This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06825452 7

Kuntz, 2. May 1907
to the
York Public Library

Muntere Lieder

Eine Sammlung der beliebteſten und brauchbarſten Geſänge für Sonntagsſchulen und andere chriſtliche Verſammlungen.

(Dritte Auflage.)

CHICAGO:
German Publ. Board, Aſhland Ave. & Auguſta St.
1891

1. Gottesd.u.Sonntagsfeier. Nr
2. Lob- und Danklieder... „
II. Kirchliche Festzeiten „
1. Adventslieder ..... „
2. Weihnachtslieder ..... „
3. Neujahrs- u.Epiphan.-L. „
4. Passionslieder ..... „
5. Oster- u. Himmelfahrtsl. „
6. Pfingst- u. Trinitatisl.. „
III. Wort u Sakrament. „
1. Wort Gottes. Bibellied. „
2. Missionslieder ..... „
3 Tauf- u. Confirmat.-L. „
4. Gebets- u. Glaubensl.. „
IV Allgemeine Jesuslieder. „
V. Christliches Leben. „
VI. Sehnsucht n. d. Himmel

Sonntagsschul-Ordnung

Eröffnung.

(Der Superintendent erhebt sich und spricht)

Unser Anfang geschehe im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heil. Geistes. Amen.

Gesang der Schule:

(Darauf erhebt sich die Schule und spricht mit dem Superintendent abwechselnd folgende)

Psalmodie.

Superintendent. Ich will den Herrn loben allezeit,

Schule. Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Supt. Meine Seele soll sich rühmen des Herrn,

Sch. Daß die Elenden hören und sich freuen.

Supt. Preiset mit mir den Herrn,

Sch. Und lasset uns miteinander Seinen Namen erhöhen.

Supt. Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so Ihn fürchten,

Sch. Und hilft ihnen aus

Supt. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist,

Sch. Wohl dem, der auf Ihn trauet.

Supt. Fürchtet den Herrn, ihr, Seine Heiligen,

Sup. Kommt her, Kinder, höret mir
Sch. Ich will euch die Furcht des He
lehren.
Sup. Behüte deine Zunge vor Böf
Sch. Und deine Lippen, daß sie n
falsch reden.
Sup. Laß vom Bösen und thue Gut
Sch. Suche Frieden und jage ihm n
Sup. Die Augen des Herrn sehen
die Gerechten,
Sch. Und Seine Ohren auf ihr Schrei
Sup. Der Herr erlöset die Seele
ner Knechte,
Sch. Und Alle, die auf Ihn trauen, w
den keine Schuld haben.

(Die Psalmodie schließt mit dem)

Gloria Patri

Ehre sei dem Vater und dem Sohn u
dem Heiligen Geist, wie es war im Anfa
jetzt und immerdar, und von Ewigkeit
Ewigkeit. Amen.

Sodann spricht die

Mutter ehren, auf daß dir's wohl gehe, und du lange lebest auf Erden.

V. Du sollst nicht tödten.

VI. Du sollst nicht ehebrechen.

VII. Du sollst nicht stehlen

VIII. Du sollst nicht falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

IX. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

X. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder was sein ist.

(Der Superintendent spricht:)

Gott sei uns gnädig und barmherzig.

(Die Schule singt:)

Und gebe uns Seinen göttlichen Segen.

Supt. – Er lasse uns Sein Antlitz leuchten.

Schule.—Daß wir auf Erden erkennen Seine Wege.

Supt. - Es segne uns Gott, unser Gott.

Schule. - Es segne uns Gott und gebe uns Seinen Frieden.

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! wir, Deine Kinder, beten Dich in tiefer Ehrfurcht an und danken Dir demüthiglich für alle Wohlthat, die wir von Dir empfangen haben. Du hast uns zu Deinem Ebenbilde gemacht und in Christo Jesu zu einem Leben der Seligkeit berufen. Gib uns nun auch Gnade, daß wir Dir dienen können in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Lebenlang, und laß Dir unser Jauchzen und Frohlocken wohlgefallen.

Sup t Behüte deine Zunge vor
Sch. Und deine Lippen, daß
falsch reden.
Sup t. Laß vom Bösen und thue
Sch. Suche Frieden und jage ih
Sup t. Die Augen des Herrn se
die Gerechten,
Sch. Und Seine Ohren auf ihr Sc
Sup t. Der Herr erlöset die Se
ner Knechte,
Sch. Und Alle, die auf Ihn trauen
den keine Schuld haben.

(Die Psalmodie schließt mit dem)

Gloria Patri

Ehre sei dem Vater und dem Soh
em Heiligen Geist, wie es war im An
zt und immerdar, und von Ewigk
wigkeit. Amen.

tehend spricht die Schule mit dem Superint

Die zehn Gebote.

I Ich bin

Mutter ehren, auf daß dir's wohl gehe, und du lange lebest auf Erden.

V. Du sollst nicht tödten.

VI. Du sollst nicht ehebrechen.

VII. Du sollst nicht stehlen

VIII. Du sollst nicht falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

IX. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

X. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder was sein ist.

(Der Superintendent spricht:)

Gott sei uns gnädig und barmherzig.

(Die Schule singt:)

Und gebe uns Seinen göttlichen Segen.

Supt.– Er lasse uns Sein Antlitz leuchten.

Schule.—Daß wir auf Erden erkennen Seine Wege.

Supt. - Es segne uns Gott, unser Gott.

Schule. - Es segne uns Gott und gebe uns Seinen Frieden.

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! wir, Deine Kinder, beten Dich in tiefer Ehrfurcht an und danken Dir demüthiglich für alle Wohlthat, die wir von Dir empfangen haben. Du hast uns zu Deinem Ebenbilde gemacht und in Christo Jesu zu einem Leben der Seligkeit berufen. Gib uns nun auch Gnade, daß wir Dir dienen können in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Lebenlang, und laß Dir unser Jauchzen und Frohlocken wohlgefallen.

ierer Herzen für Deine große Freun
gegen uns. Du haſt uns von Kind
zählig viel Gutes an Leib und Seele
und läſſeſt uns auch heute noch
ſchmecken und ſehen, wie freundlich
Vergieb uns gnädigſt allen Undan
Gleichgültigkeit gegen Dich und Dein
allen Leichtſinn und Alles, womit wir
Dich geſündigt haben. Erleuchte uns
Dein göttliches Licht, damit wir inſon
unſern lieben Heiland, Jeſum Chriſtun
Deinem Worte immer beſſer kennen l
und gib uns Kraft, Seinen Fußtapfen
zufolgen.

Bewahre uns auch vor falſcher Lehr
vor Verſuchung zum Böſen; leite uns a
Wege des Friedens und der Gottſeligke
erwecke Du in uns ſtets neue Luſt zu
Zeugniſſen. Oeffne unſere Ohren zur
hue uns die Herzen auf, daß wir darau
haben, was uns geredet wird, damit un
er Unterricht

ten, lieben und Dir vertrauen ihr Lebenlang. Segne und fördere Du das Werk unserer Hände; leite und führe uns nach Deinem Rath durchs Leben und nimm uns endlich alle auf in Dein ewiges, seliges Reich um Jesu Christi willen. Amen.

(Der Superintendent oder Pastor verliest)

Das Evangelium, die Epistel oder die Tageslektion.

(Dann folgt:)

Das Glaubensbekenntniß.

Ich glaube an Gott, den Vater allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen einigen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, Eine heilige christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen

Lektion in den Klassen.

Katechisation, Ansprache u. s. w.

Zum Schluß

(wird ein Lied gesungen Darauf sprechen Alle zusammen)

auf Erden. Unſer täglich Brod
eute. Und vergieb uns unſere Sch
ir vergeben unſern Schuldigern. Un
ıs nicht in Verſuchung, ſondern erl
ın dem Uebel. Denn Dein iſt da
ıd die Kraft, und die Herrlichkeit, in
t. Amen.

Das Kyrie.

Herr, erbarm Dich unſer;
Chriſte, erbarm Dich unſer;
Herr, erbarm Dich unſer.

Das Gloria in Excelſis.

ehre ſei Gott in der Höhe und auf
ed, und den Menſchen ein Wohlge
: loben Dich, wir benedeien Dich, n
Dich an, wir preiſen Dich, wir ſagc
ir um Deiner

I. Anbetung Gottes.

—o—

1. Gottesdienst und Sonntags-Feier.

No. 1. Eigene Melodie.

Mit dem Herrn fang Alles an!
Kindlich mußt du Ihm vertrauen,
Darfst auf eigne Kraft nicht bauen;
Demuth schützt vor stolzem Wahn.
:,: Mit dem Herrn fang Alles an. :,:

2. Mit dem Herrn fang Alles an;
Die sich Ihn zum Führer wählen,
Können nie das Ziel verfehlen;
Sie nur gehn auf sichrer Bahn.
:,: Mit dem Herrn fang Alles an. :,:

3. Mit dem Herrn fang Alles an;
Muth wird dir der Helfer senden,
Froh wirst du dein Werk vollenden,
Denn das ist in Gott gethan.
:,: Mit dem Herrn fang Alles an. :,:

... immer will ich ſ
Ich will Gott Lobopfer bring
Singend will ich Ihm mich
Muntre Lieder, frohe Lieder,
Jubeltöne hallet wider,
Bringet Gott Anbetung dar,
Bringet Lob und Preis Ihm

2. Gottes Hand hat mich geleit
Gottes Aug hat mich bewach
Gott hat mir viel Freud bereite
Gott hat Alles wohl gemacht.
Sollt ich meinem Gott nicht ſing
Ihm nicht Lob und Dank darbri
Ihm nicht ganz mein Herze weil
Ihm nicht ewig dankbar ſein?

. Brüder, kommt wir wollen ſin
Schw...

No. 3. Eigene Melodie.

Sei willkommen, Tag des Herrn, Friedensengel, Morgenstern, Labequell im Wüstensand, Glockenlaut vom Heimathland, Nachgeschmack vom Paradies, Draus die Sünde nicht verstieß; Vorgefühl der Himmelsraft Nach der Erde Müh und Last. :,: Sei mir gegrüßt mit Freudentönen, Sei, heilger Tag des Herrn, gegrüßt!:,:

2. Schön ist meines Gottes Welt, Blumenflur und Himmelszelt; Süß das Wehn der Morgenluft, Rosenglanz und Nelkenduft; Aber, was mich fröhlich macht, Heut ist's mehr als Erdenpracht, Heut ist meines Herren Tag, Selig, wer es fassen mag. :,: Sei mir gegrüßt ꝛc.

3. Tröst auch heute, die betrübt; Sammle, was im Herrn sich liebt; Löse, die gebunden sind; Locke das verlorne Kind; Bringe der verstörten Welt Einen Gruß vom Himmelszelt; Ruf auch mir vom Vater zu: Heil dir, Gottes Kind *bist du!* :,: Sei mir gegrüßt ꝛc.

Sei uns willkommen, Tag
Wir ſehn dich Alle herzlich

2. Wie freundlich hat uns G
Daß er den Sabbath hat g
Zu ruhen von der Hände
Daß Leib und Seel ſich wi

3. Zur Kirche ruft der Glo
Er tönet über Berg und T
Wir ſind jetzt auch ſchon gr
Und folgen gerne dieſem Z

4. Von innen und von auß
Soll jedes Kind am Sonnt
Von Lärm und

2. Wie Jesus stets den Sabbath ehrt
Und gern im Tempel blieb,
So halt auch ich den Sonntag werth
Und hab die Kirche lieb.

3. Die Predigt und das Gotteswort
Sei meiner Seel Begier;
Ich höre, lerne immerfort,
Was Gott will sagen mir.

4. Ich will auf Jesu Beispiel sehn,
Will Gottes Willen thun,
Gehorsam meine Wege gehn
Und Sonntags christlich ruhn.

5. Du liebster Heiland, habe Dank,
Daß ich Dein Schüler bin;
O ziehe mich mein Lebenlang
Stets näher zu Dir hin!

6. Laß mich auch für die ewge Ruh
Dir ganz befohlen sein,
Und führe mich dem Himmel zu,
Ins ewge Leben ein!

No. 9. Eigene Melodie.

Du Tag des Herrn, sollst meiner Seele
Ein stiller, froher Festtag sein,
Ein Tag, den ich mit Ernst erwähle,
Um ihn dem Lebenswort zu weihn.

Den Feſttag der Unſterblichke

2. Mit allen heiligen Gemein
Die heut vor Gottes Antli
Soll meine Seele ſich vereinen
Herr, deine Liebe zu erhöhn
Dein Lob und Ehrfurcht
ſtam
Bis einſt, wann in der Engel
Sich Deine Heiligen verſan
Mein Pſalm mit ihrem ſteigt e

No. 10. Eigene Melodie. (8.

Gottesſtille, Sonntagsfrühe,
Ruhe, die der Herr gebot!
Meine Seele wach und glühe
Mit im hellen

Laſſet auch das Brod mich theilen
Das Er Seinen Jüngern brach
O! welch eine ſelge Stunde,
Da man Dein, o Herr, gedenkt;
Und wo mit der frohen Kunde
Deines Heiles man uns tränkt!

3. Neues Leben, neue Stärke,
Reiner Andacht friſche Gluth
Zu dem frommen Lebenswerke
Schöpf ich aus der Gnadenfluth.
Laß der Andacht Gluth ſtets brennen,
O mein Heiland, Jeſus Chriſt;
Laß es alle Welt erkennen,
Daß mein Herz Dein Altar iſt!

No. 11. Eigene Melodie.

Das iſt eine ſelge Stunde,
Jeſu, da man Dein gedenkt,
Und ſich recht von Herzensgrunde
Tief in Dein Erbarmen ſenkt!
Wahrlich! nichts als Jeſum kennen,
Jeſum ſuchen, finden, nennen,
Das erfüllet unſre Zeit
Mit der höchſten Seligkeit.

2. Jeſus, Deine Gnadenquelle
Fließt ſo gern in's Herz hinein;
Deine Sonne ſcheinet helle,

naufhörlich schöpfen soll.

Nun, so wollst auch diese Stund
Du in unsrer Mitte sein;
n dem Herzen, in dem Munde
Leb und herrsche Du allein.
aß uns Deiner nie vergessen,
Sie Maria still gesessen,
a sie Deinen Mund gehört,
lso mach uns eingekehrt!

No. 12. Eigene Melodie.

Das ist der Tag des Herrn!
Ich bin allein auf weiter Flur
Noch eine Mogenglocke nur;
Nun Stille, nah und fern

No. 13. Eigene Melodie.

Ein Kirchlein steht im Blauen,
Auf steiler Berges Höh,
Und mir wird beim Beschauen
:,: Des Kirchleins wohl und weh. :,:

2. Verödet steht es droben,
Ein Denkmal früher Zeit,
Vom Morgenroth gewoben
:,: Wird ihm sein Sonntagskleid. :,:

3. Und wenn die Glocken klingen,
Im frischen Morgenhauch,
Dann regt mit zarten Schwingen
:,: Sich dort ein Glöcklein auch. :,:

4. Es weckt sein mildes Schallen
Die Vorzeit wunderbar
Zum Kirchlein seh ich wallen
:,: Dann frommer Beter Schaar. :,:

No. 14 Mel.: Erwacht vom süßen Schlummer.

So feierlich und stille,
Als heute nah und fern,
Sei's auch in meinem Herzen
Am schönen Tag des Herrn!

2. *Es tönen* hell die Glocken,
Sie tönen nah und fern,

Wer folgte dem nicht gern!
Der nähme Gnad und Liebe
Nicht gern von seinem Herrn!

3. Und sieh! der Glaube leitet,
Wie einst der Weisen Stern,
Das Herz auf sicherm Pfade,
Hinauf zu seinem Herrn!

No. 15. Mel.: Antioch. (C. M.

O kommet doch, ihr Kinder all,
Zur Sonntagsschule heut
Und macht zu frohem Jubelscha
Das junge Herz bereit.

2. Kommt, preiset unsern guten
Der stets so liebreich ist,

4. O kommet doch, o kommet doch
Zu Jeſu Chriſto heut!
Heut hört ihr Seine Stimme noch,
Kurz iſt die Erdenzeit.

5. Es kommt die Stunde bald heran,
Wo ihr von hinnen müßt;
O wohl dem, der dann ſagen kann:
„Mein Hirt iſt Jeſus Chriſt!“

No. 16.

Mel.: O Jeſu, Gnadenſonne!
(I want to be an angel.)

Ich eile mit den Frommen
In Gottes Heiligthum;
Mein Jeſus heißt mich kommen,
Er, der mein Preis und Ruhm!
Ich will Ihn froh erheben,
In Ihm will ſelig ruhn;
Ihm ſei geweiht mein Leben,
Ihm ſei geweiht mein Thun!

Er will, daß man nicht wehre
Den Kindlein, Ihm zu nahn
Und Er ſie früh belehre,
Ihn gläubig zu empfahn.
Auch ich bin eins von denen,
Die Jeſus hoch beglückt,
Und die, Ihm folgend, werden
Zum Himmelreich geſchickt.

Ein Gnadenwort allhier!
Wir wollen dankend loben,
Anbetend vor Dir ſtehn;
Hienieden und dort oben
Dein' Gnad und Ruhm erhöh

Ach, liebſter Heiland, halte
Mich feſt an Deiner Hand.
Dein Segen mich umwalte
Zum ewigen Vaterland.
Nimm mich in Deine Arme
So freundlich, liebend auf;
Dich meiner Seel' erbarme,
Krön herrlich, meinen Lauf.

No. 17. Mel.: Jeſus, meine Zuver

Gott der Vater kröne dich
Mit dem allerreichſten

Dich auf grüner Lebensweide;
Seiner Gnade süßer Schein
Strahl ins Herz dir stets hinein!

3 Und der werthe Heilge Geist,
Der in alle Wahrheit leitet,
Hin zum Kreuz die Sünder weist,
Frieden gibt und Trost verbreitet
Und uns führt zum ewgen Licht,
Heb auf dich Sein Angesicht!

No. 18. Mel.: Christus, der ist mein Leben.

Die Gnade sei mit Allen
Die Gnade unsers Herrn,
Des Herrn, dem wir hier wallen
Und sehn sein Kommen gern.

2 Auf dem so schmalen Pfade
Gelingt uns ja kein Tritt,
Es gehe seine Gnade
Denn bis ans Ende mit.

3 Damit wir nicht erliegen
Muß Gnade mit uns sein,
Nur sie flößt zu dem Siegen
Geduld und Glauben ein.

4. Herr! laß es Dir gefallen,
Noch immer rufen wir:
Die Gnade sei mit Allen!
Die Gnade sei mit mir.

2. Lob- und Dank.

No. 19. Eigene Mel. (O, praise the Lord.)

Lobt froh den Herrn,
Ihr jugendlichen Chöre!
Er höret gern
Ein Lied zu Seiner Ehre,
Lobt froh den Herrn! Lobt froh ꝛc.

2. Es schallt empor
Zu Deinem Heiligthume,
Aus unserm Chor
Ein Lied zu Deinem Ruhme,
Der Du sich Kinder auserkor.

3. Vom Preise voll,
Laß unser Herz Dir singen!
Das Loblied soll
Zu Deinem Throne dringen,
Das Lob, das unsrer Seel entquoll!

4. Einst kommt die Zeit.
Wo wir auf tausend Weisen,
O Seligkeit!
Dich unsern Vater preisen
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

No. 20. Eigene Melodie

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, Meine geliebete Seele,

das ist mein Begehren. Kommet zu Hauf! Psalter und Harfe, wacht auf! Lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, Der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel Noth Hat nicht der gnädige Gott Ueber dir Flügel gebreitet!

3 Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen, Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht, Lobende schließe mit Amen.

No. 21. Eigene Melodie.

Großer Gott, wir loben Dich;
Herr, wir preisen Deine Stärke!
Vor Dir neigt der Himmel sich
Und bewundert Deine Werke!
Wie Du warst vor aller Zeit,
So bleibst Du in Ewigkeit.

2. Alles, was Dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
Stimme Dir ein Loblied an;

3. Der Apoſtel heilger Chor,
Der Propheten große Menge
Schickt zu Deinem Thron empor
Neue Dank- und Lobgeſänge.
Der Blutzeugen große Schaar
Lobt und preiſt Dich immerdar.

4 Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater; Dir zum Preis
Singt die heilige Gemeine;
Sie verehrt auf Seinem Thron
Deinen eingebornen Sohn.

5. Sie verehrt den heilgen Geiſt,
Welcher uns mit Seinen Lehren
Und mit Troſte kräftig ſpeiſt,
Der, o König aller Ehren!

Gott! Denn ich kann mit nichts erreichen Deine Gnad und Liebeszeichen. Tausend, tausend Mal sei Dir, Großer König, Dank dafür!

2. Herr, entzünde mein Gemüthe, Daß ich Deine Wundermacht, Deine Gnade, Treu und Güte Stets erhebe Tag und Nacht! Denn von Deinen Gnadengüssen Leib und Seele zeugen müssen. Tausend ꝛc.

3. Tausendmal sei Dir gesungen, Herr mein Gott, Preis, Lob und Dank, Daß es mir bisher gelungen! Ach laß meines Lebens Gang Ferner doch durch Jesu Leiten, Nur gehn in die Ewigkeiten, Da will ich, Herr, für und für, Ewig, ewig, danken Dir.

No. 23. Eigene Melodie. (C. M.)

Ich singe Dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust!
Ich sing und mach auf Erden kund,
Was mir von Dir bewußt.

2. Ich weiß, daß Du der Brunn der Gnad
Und ewge Quelle bist,
Woraus uns Allen früh und spat
Viel Heil und Gutes fließt.

Ist selbst und [illegible] dein Gu

No. 24. Eigene Melodie.

Gott ist getreu!
Sein Herz, Sein Vaterher
Ist voller Redlichkeit;
Gott ist getreu!
Bei Wohlsein und bei Schm
In gut und böser Zeit.
Weicht, Berge weicht! fallt hin, ihr
Mein Glaubensgrund hat dieses
Gott ist getreu!

2. Gott ist getreu!
Er ist mein treusster Freund!
Dies weiß, dies glaub ich
Ich bin gewiß.

Wie zärtlich treu Gott iſt!
Gott treu zu ſein,
Sei deine frohe Pflicht,
So lang du denkſt und biſt.
Halt feſt an Gott, ſei treu im Glauben;
Laß dir den ſtarken Troſt nicht rauben:
Gott iſt getreu.

No. 25. Eigene Melodie.

Gott iſt die Liebe, Läßt mich erlöſen,
Gott iſt die Liebe, Er liebt auch mich.
Drum ſag ich nochmal: Gott iſt die Liebe
Gott iſt die Liebe, Er liebt auch mich.

2. Ich lag in Banden Der ſchnöden Sünden;
Ich lag in Banden, Und konnt nicht los.
Drum ſag ich ꝛc.

3. Jeſus, mein Heiland, Gab ſich zum Opfer,
Jeſus, mein Heiland, Büßt meine Schuld.
Drum ſag ich ꝛc.

4. O ſüße Liebe, Du Brunn des Heiles,
O ſüße Liebe, der Seelen Troſt.
Drum ſag ich ꝛc.

No. 26. Eigene Melodie.

Gott iſt mein Hirt!
Was mangelt jemals mir?
Ihm folg ich fröhlich na
Er weidet mich
Auf grüner Aue hier,
Führt mich zum friſchen Ba
Er labt mein Herz mit Seiner
Und leitet mich auf ſanftem Pf
Mit Hirtentreu'!

2. Und wall' ich auch
Das finſtre Thal hinab,
Kein Unglück fürchte ich.
Du biſt bei mir!
Dein Stab, Dein Hirtenſta
Iſt Troſt und Sch...

Mein Hirt, der Du
So gnädig mein gedenkſt,
Du wirſt mir Alles ſein.
Du labeſt mich ſchon hier mit Freuden
Und dort wird ewig nichts mich ſcheiden
Von Dir, mein Heil!

No. 27. Eigene Melodie.

Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn, denn Er iſt freundlich und Seine Güte währet ewiglich, ſie währet ewiglich, ſie währet ewiglich.

2. Lobet den Herrn! Ja, lobe den Herrn auch meine Seele; vergiß es nie, was Er dir Gut's gethan, was Er dir Gut's gethan, was Er dir Gut's gethan.

3. Sein iſt die Macht! Allmächtig iſt Gott. Sein Thun iſt weiſe und Seine Huld wird jeden Morgen neu, wird jeden Morgen neu, wird jeden Morgen neu.

4. Groß iſt der Herr! Ja, groß iſt der Herr; Sein Nam' iſt heilig, und alle Welt iſt Seiner Ehre voll, iſt Seiner Ehre voll, iſt Seiner Ehre voll.

genannt. Sein N

6. Singet dem Herrn! Lobsi
Herrn in frohen Chören, denn
nimmt auch unsern Lobgesang,
sern Lobgesang, auch unsern Lo

No. 28. Mel.: Allein Gott in der Höh

Gott Vater, Sohn und Heilger G
Wir rühmen Deinen Namen,
Du, den der ganze Weltkreis pre
Du ewges Ja und Amen!
Versammelt gläubig sind wir hie
Zu hören Alles gern von Dir,
Was Du uns hast zu sagen.

2. Herr Jesu Ch

O HeilgerGeiſt, Du Tröſter werth,
Verleih uns Gnad und Stärke,
Lach uns mit Deinem Volk auf Erd
Geſchickt zum Himmelswerke!
Wir beten an und danken Dir,
Dreiein'ger Gott, hier für und für,
Der Du biſt, warſt und bleibeſt.

II. Kirchliche Feſtzeiten.

—o—

Das Kirchenjahr. — 1. Advent.

No. 29. Mel: Erſchienen iſt der herrlich Tag

Nun kommt das neue Kirchenjahr,
Des freut ſich alle Chriſtenſchaar;
Dein König kommt, drum freue dich,
Du werthes Zion, ewiglich.

2. Wir hören noch das Gnadenwort
Von Anfang immer wieder fort,
Das uns den Weg zum Leben weiſt;
Gott ſei für Seine Gnad gepreiſt.

3. Gott, was uns Deine Wahrheit lehrt,
Die unſern Glauben ſtets vermehrt,
Laß in uns bleiben, daß wir Dir
Lob und Preis ſagen für und für.

nmt der Herr der Herrlichkeit,
önig aller Königreich',
eiland aller Welt zugleich,
eil und Leben mit ſich bringt;
lben jauchzt, mit Freuden ſingt:
elobet ſei mein Gott,
Mein Schöpfer reich an Rath."

Sanftmüthigkeit iſt Sein Gefährt
ſt gerecht, ein Helfer werth,
i Königskron iſt Heiligkeit,
i Scepter iſt Barmherzigkeit;
unſre Noth zum End Er bringt,
ſelben jauchzt, mit Freuden ſingt:
Gelobet ſei mein Gott,
Mein Heiland groß von That."

[illegible] mein Heiland, Jeſu Chr

No 31. Himmel, Erde, Luft und Meer (7 s.)

Tochter Zion, freue dich;
Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh', dein König kommt zu dir;
Ja, er kommt, der Friedefürst.

2. Hosianna Davids Sohn!
Sei gesegnet Deinem Volk.
Gründe nun Dein ewges Reich;
Hosianna in der Höh'!

3. Hosianna, Davids Sohn!
Sei gegrüßet, König, mild.
Ewig steht Dein Friedensthron,
Du, des ewgen Vaters Kind.

No. 32 Mel.: Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich.

Der Herr ist nahe! tönt es laut
Jetzt durch die Christenheit;
Der Herr ist nahe! kommt und schaut,
Wie Er Sein Volk erfreut.

2. Ja, nahe bist Du, Herr, mein Heil,
Dem, der von Herzen glaubt!
Du rufst auch mir: Ich bin dein Theil,
Drum hebe auf dein Haupt!

2. Weihnachten.

No. 33. Eigene Melodie

O du fröhliche, O du selige,
Gnadenbringende Weihnacht!
Welt ging verloren, Christ ward
Freue, freue dich, o Christen!

2. O du fröhliche, O du selige,
Friedenbringende Weihnacht!
Christ ist erschienen, uns zu ver
Freue, freue dich, o Christent

3. O du fröhliche, O du selige,
Lebenbringende Weihnachtsz
Himmlische Heere jauchzen dir C
Freue, freue dich, o Christenh

2. Vom Himmel kam in dunkler Nacht,
Der uns das Lebenslicht gebracht.
Nun leuchtet uns ein milder Strahl,
Wie Morgenroth im dunklen Thal.

3. Er kam, des Vaters Ebenbild,
Von schlichtem Pilgerkleid umhüllt,
Und führet uns mit sanfter Hand,
Ein treuer Hirt ins Vaterland!

4. Rein, wie der Engel Harfenklang,
Steig auf, du hoher Lobgesang!
Der Tag, der Freudentag ist da,
Ihr Christen, singt: Hallelujah!

No. 35. Eigene Melodie.

Ihr Kinderlein, kommet, o kommt doch all'!
Zur Krippe herkommet in Bethlehems Stall,
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder als Engel es sind.

3. Da liegt es, ihr Kinder! auf Heu u. auf Stroh
Maria und Joseph betrachten es froh,

Erhebet die Hände und danket wie ſ
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer
nicht freun,
Stimmt freudig zum Jubel der Eng

5 O betet, Du liebes, Du göttliches
Was leideſt Du Alles für unſere Sü
Ach, hier in der Krippe ſchon Armutl
Am Kreuze dort endlich den bitteren

6. Was geben wir Kinder, was ſchenke
Du beſtes und liebſtes der Kinder, d
Nichts willſt du von Schätzen und F
der Welt,
Ein Herz nur voll Demuth allein d

7. So nimm unſre Herzen zum Opfer
Wir geben ſie gerne mit fröhlichem
Und mache ſie heilig und ſelig wie I
Und mach ſie auf ewig mit Deinem

2. Stille Nacht, heil'ge Nacht!
Hirten erſt kund gemacht
Durch der Engel Hallelujah,
Tönt es laut von fern und nah:
:,: Chriſt, der Retter, iſt da! :,:

3. Stille Nacht, heilge Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,
Da uns ſchlägt die rettende Stund,
:,: Chriſt, in Deiner Geburt. :,:

No. 37. Eigene Melodie. (L. M.)

Vom Himmel hoch da komm ich her,
Ich bring euch gute, neue Mähr,
Der guten Mähr bring ich ſo viel,
Davon ich ſingen und ſagen will.

2. Euch iſt ein Kindlein heut geborn,
Von einer Jungfrau auserkorn
Ein Kindelein ſo zart und fein,
Das ſoll eur Freud und Wonne ſein.

3. Es iſt der Herr Chriſt, unſer Gott,
Der will euch führn aus aller Noth,
Er will eur Heiland ſelber ſein,
Von allen Sünden machen rein.

5. So merket nun das Zeichen
Die Krippen, Windelein ſo ſchlech
Da findet ihr das Kind gelegt,
Das alle Welt erhält und trägt.

6. Des laßt uns alle fröhlich ſei
Und mit den Hirten gehn hinein,
Zu ſehn, was Gott uns hat beſchee
Mit ſeinem lieben Sohn verehrt.

No 38. Eigene Melodie.

Nun ſinget und ſeid froh,
Jauchzt alle und ſagt ſo:
Unſers Herzens Wonne
Liegt in der Krippe [illegible]

Durch alle Deine Güte,
O liebſtes Jeſulein!
:,: Zeuch mich hin nach Dir. :,:

3. Groß iſt des Vaters Huld,
Der Sohn tilgt unſre Schuld.
Wir waren all verdorben
Durch Sünd und Eitelkeit;
So hat Er uns erworben
Die ewge Himmelsfreud'.
: : Eya, wär'n wir da! :,:

4. Wo iſt der Freuden Ort?
Ach nirgends mehr, denn dort,
Da die Engel ſingen,
Zuſammt den Heilgen all,
Und wo die Pſalmen klingen
Im hohen Himmelsſaal.
:,: Eya, wär'n wir da! :,:

No. 39. Mel: Hark! what mean those holy voices? (8 s, 7 s.)

Horch! welch Odem heilger Klänge,
Der die Lüfte ſanft bewegt?
Engel ſind's; ihr Lobgeſänge
Himmelan den Jubel trägt!

2. Wunderbotſchaft! Lauſche, höre
Ihres Jubelliedes Ton!

Gnade und Erlöſung Allen!
Harf und Pſalter tön es fort

4. Chriſt der Heiland iſt geboren
Erd und Himmel Ihn erhö
Sei gegrüßt, den Gott erkoren,
Prieſter, König und Prophet

5. Eilet, werft euch Ihm zu Füß
Sucht Ihn ſehnlich, weil E
Bis ihr dort Ihn möget grüße
Mit der Engel Gloria.

No 40. Eigene Melodie.

Welche Morgenröthen wallen
Himmelab in ſtiller Nacht?

2. Chriſtus ward euch heut geboren,
Euer Heiland, euer Herr;
Davids Stadt hat er erkoren
Und in Windeln lieget Er;
In der Krippe liegt der Herr.
Jedem Volke ward geboren,
Hochgelobet in der Zeit,
Hochgelobt in Ewigkeit.

3. Ach, was können wir Dir bringen,
Dir, dem Herrn der Herrlichkeit?
Unſre Liebe ſoll Dir ſingen,
Dir ſei unſer Herz geweiht,
Unſer Wille Dir bereit;
Gib zum Wollen das Vollbringen!
Laß uns Dein ſein in der Zeit,
Dein, o Herr, in Ewigkeit!

No. 41. Mel.: Aus dem Himmel.

Alle Jahre wieder
Kommt das Chriſtuskind
Auf die Erde nieder,
Wo die Menſchen ſind.

2. Kehrt mit Seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus.

No. 42. Eigene Melodie (L. M.

Die ſchönſte Zeit, die liebſte Zeit,
Sagt's allen Leuten weit und brei
Damit ſich Jedes freuen mag,
Das iſt der liebe Weihnachtstag.

2. Den hat uns Gott, der Herr, b
Den herrlichſten in aller Welt,
Daß Jung und Alt, daß Groß und
So recht von Herzen froh ſoll ſein

3. Das beſte Kind, das liebſte
So viele rings auf Erden ſind,
Kommt her und hört, damit ihr's
Das iſt der liebe Jeſus Chriſt.

4. Wie der ſich freundlich zu uns
Mit Seinen Händen nach uns reid
Und wer Sein Auge nur geſehn,

6. Das Chriſtuskind in einem Stall!
Und iſt doch von den Kindern all
Kein andres dieſem Einen gleich
Auf Erden und im Himmelreich!

No. 43. Eigene Melodie. (L. M.)

Du lieber, heilger, frommer Chriſt,
Der für uns Kinder kommen iſt,
Damit wir ſollen weiſ' und rein
Und rechte Kinder Gottes ſein.

2. Du Licht, vom lieben Gott geſandt,
In unſer dunkles Erdenland:
Du Himmelslicht und Himmelsſchein,
Damit wir ſollen himmliſch ſein.

3. Du lieber, heilger, frommer Chriſt,
Weil heute Dein Geburtstag iſt,
Drum iſt auf Erden weit und breit
Bei allen Kindern frohe Zeit.

4. O ſegne mich, ich bin noch klein,
O mache mir die Seele rein;
O bade mir die Seele hell
In Deinem reichen Himmelsquell.

5. Daß ich wie Engel Gottes ſei,
In Demuth und in Liebe treu,
Daß Dein ich bleibe für und für,
Du heilger Chriſt, das ſchenke mir.

Im Garten klein, im engſten Ra
Wie lieblich blüht der Wunderba
Wenn ſeine Blümchen brennen
Wenn ſeine Blümchen brennen
Ja brennen.

2. Denn ſieh, in dieſer Wundern
Iſt einſt der Herr geboren,
Der Heiland, der uns ſelig mach
Hätt' Er den Himmel nicht gebr
Wär alle Welt verloren.

3. Doch nun iſt Freud und Seli
Iſt jede Nacht voll Kerzen;
Auch dir, mein Kind, iſt das ber
Dein Jeſus ſchenkt dir Alles he
Gern wohnt Er dir im Herzen

3. Neujahr und Epiphanias.

No. 45. Mel.: Vom Himmel hoch, da komm. (L. M.)

Willkommen, liebes, junges Jahr,
Mit deinen Augen frisch und klar,
Mit deinem raschen, frohen Schritt,
Sag an, was bringst du Schönes mit?

2. Vom Himmel her, da kommt dein Gang,
Drum ist mir gar nicht vor dir bang;
Du bist vom lieben Gott bestellt
Und bringest frohen Gruß der Welt.

3. Und was du trägst in deiner Hand,
Das ist ein theures Liebespfand;
Sei's Regen oder Sonnenschein,
Es wird zu unserm Segen sein.

No. 46. Eigene Melodie.

Nur mit Jesu will ich Pilger wandern,
Nur mit Ihm geh froh ich ein und aus,
Weg und Ziel sind ich bei keinem Andern;
Er allein bringt Heil in Herz und Haus,
Er allein bringt Heil in Herz und Haus.

2. Berg und Thal und Feld und Wald und Meere,
Froh durchwall ich sie an seiner Hand.
Wenn der Herr nicht mein Begleiter wäre
Fänd ich nie das wahre Vaterland.

... Trost bei rauhe
lauf. :,:

4. Bei dem Herrn will stets ic
halten,
Er sei Speis' und Trank und Fr
Seine Gnade will ich lassen wa
:,: Ihm befehl ich Leib und Seel

5. Bis es Abend wird für mich l
Und Er ruft zur ewgen Heimat
Bis mit Ihm ich gehe ein zum
:,: Wo Sein selger Himmelsgast i

No. 47. Mel.: Himmel, Erde, Luft u

3. Du erleuchteſt Alles ganz,
Was ſich nahet Deinem Glanz;
Wo Du leuchteſt, wird die Nacht
Schnell zum Freudentag gemacht.

4. Nun, Du wahres Seelenlicht,
Komm herein und ſäume nicht!
Jeſu, komm ins Herz hinein,
Laß es ewig heiter ſein.

No. 48. Mel.: Jeſus, meine Zuverſicht.

Jeſu, großer Wunderſtern, Der aus Jakob iſt erſchienen, Meine Seele will ſo gern Dir an Deinem Feſte dienen. Nimm doch, nimm doch gnädig an, Was ich Armer ſchenken kann.

2. Nimm das Gold des Glaubens hin, Wie ichs von Dir ſelber habe Und damit beſchenket bin; So iſt Dirs die liebſte Gabe. Laß es auch bewährt und rein In dem Kreuzesofen ſein.

3. Nimm den Weihrauch des Gebets, Laß denſelben vor Dir gnügen; Herz und Lippen ſollen ſtets, Ihn zu opfern, vor Dir liegen. Wenn ich bete, nimm es auf Und ſprich Ja und Amen drauf.

und Gnade finde Und nun fröhl
chen kann: Jeſus nimmt mein O

No 49. Mel.: Nun danket all und br

Auf, Seele, auf und ſäume nich
Es bricht das Licht herfür,
Der Wunderſtern giebt dir Beric
Der Held ſei vor der Thür.

2. Gieb Acht auf dieſen hellen Sc
Der aufgegangen iſt,
Er führet dich zum Kindelein,
Das heißet Jeſus Chriſt

5. Halt dich im Glauben an das Wort,
Das feſt iſt und gewiß,
Das führet dich zum Lichte fort
Aus aller Finſterniß.

6. Gieb dich Ihm ſelbſt zum Opfer dar
Mit Geiſte, Leib und Seel
Und ſinge mit der Engel Schaar:
Hier iſt Immanuel!

No. 50. Eigene Melodie. (C. M.)

Einſt unſer Herr auf Erden war,
Uns hergeſandt von Gott;
Der war ein Retter in Gefahr,
Ein Helfer in der Noth.

2. Er zog umher von Haus zu Haus
In niedriger Geſtalt,
Und eine Kraft ging von Ihm aus,
Die heilete die Welt.

3. Wer elend war, blieb ſchüchtern ſtehn
Und klagte Ihm ſein Leid,
Ein Wort, ein Blick, dann wars geſchehn;
Das war 'ne ſelge Zeit.

4. Wie kamen ſie doch jung und alt
Auf Bett und Bahr' zu Ihm,
Und gingen Alle alſobald

mmer muß ich wieder leſen
In dem heilgen Bibelbuch,
Wie mein Herr ſo ſanft geweſen,
Ohne Liſt und ohne Trug;
Wie Er hieß die Kindlein kommen
Wie Er hold ſie angeblickt,
Und ſie in den Arm genommen,
Und ſie an ſein Herz gedrückt.

2. Wie Er Hülfe und Erbarmen
Allen Kranken gern erwies,
Und die Schwachen und die Arm
Seine lieben Brüder hieß.
Wie Er keinem Sünder wehrte,
Der bekümmert zu Ihm kam,
Wie Er freundlich ihn belehrte,
Ihm den Tod vom Herzen nah

4. Passionszeit.

No. 52. O du Liebe, meiner Liebe. (P, 7)

Sehet, sehet, welche Liebe
Hat der Vater uns erzeigt;
Sehet, wie Er voll Erbarmen
Ueber uns Sein Antlitz neigt!
Seht, wie Er das Allerbeste
Für das Allerschlecht'ste giebt,
Seinen Sohn für unsere Sünden —
Sehet, seht, wie Er uns liebt!

2. Sehet, sehet, welche Liebe
Unser Heiland zu uns trägt,
Wie Er Alles für uns leidet,
Selbst, daß man ans Kreuz ihn schlägt!
Wie er da auch noch den letzten
Tropfen Bluts für uns vergießt;
Sehet, seht, ob das nicht Liebe,
Namenlose Liebe ist!

3. Sehet, sehet, welche Liebe
Uns erzeigt der Heilge Geist
Wie Er auch den ärgsten Sünder
Gern zum Leben unterweist;
Wie Er strafend, lehrend, tröstend
Immer zu den Menschen spricht,
O, wer priese solche große,
Dreifach große Liebe nicht!

Kommt, o liebe Kinder,
Kommt zum Kreuz herc
Seht den Freund der Sün
Seht den Schmerzensm

2. Seht, ach seht Ihn han
Seht an Seinem Blut,
Was Er vor Verlangen
Nach den Sündern thut!

3. Gebt dem Lamm das E
Seinen sauern Lohn!
Sagt Ihm: wir sind Deine
Gnädger Gottessohn.

4. Preiset Seine Wunden,
Seinen bittern Tod,
Seine Marterstunden,
Seine Angst und Noth.

Der mir jetzt ſo wohl gefällt!
Nun, es bleibe feſt dabei,
Und mir jede Stunde neu;
Sei es heiter, ſei es trübe:
Der am Kreuz iſt meine Liebe!

2. Lieber wähl ich dieſe Plage
Und der Liebe ſchweren Stand,
Als die ſichern, guten Tage
Und der Ehre eitlen Tand.
Heiß ich immerhin ein Thor,
Schmeichle mir die Welt in's Ohr,
Daß ich ihre Luſt mit übe:
Der am Kreuz iſt meine Liebe!

3. Dieſe Liebe lohnet endlich,
Führet uns ins Vaterhaus,
Iſt zur letzten Zeit erkenntlich,
Und theilt Kränz und Kronen aus.
Ach, ach wollte Gott, daß doch
Alle Welt ſich einmal noch
Dieſes in das Herz einſchriebe:
Der am Kreuz iſt meine Liebe!

No. 55. Eigene Melodie.

Wollt ihr wiſſen, was mein Preis?
Wollt ihr lernen, was ich weiß?

Wer ſtärkt und erweckt den Mun
Wer trägt meine Straf und Sch
Wer ſchafft mir des Vaters Hul
Jeſus, der Gekreuzigte!

3. Wer iſt meines Lebens Krc
Wer iſt meines Geiſtes Saft?
Wer macht fromm mich und gere
Wer macht mich zu Gottes Knech
Jeſus, der Gekreuzigte!

4. Wer iſt meines Todes Tod
Wer hilft in der letzten Noth?
Wer verſetzt mich in Sein Reich?
Wer macht mich den Engeln glei
Jeſus, der Gekreuzigte!

v. 56. Mel: Erhalt uns, Herr, bei ꝛc. (L. M.)

ir danken Dir, Herr Jesu Christ,
aß Du für uns gestorben bist
nd hast uns durch Dein theures Blut
emacht vor Gott gerecht und gut.

2. Wir bitten Dich, wahr Mensch u. Gott,
Durch Dein heilig fünf Wunden roth,
Erlös uns von dem ewgen Tod
Und tröst uns in der letzten Noth.

3. Behüt uns auch vor Sünd u. Schand,
Reich uns Dein allmächtige Hand,
Daß wir im Kreuz geduldig sein,
Uns trösten Deiner schweren Pein;

4. Und draus schöpfen die Zuversicht,
Daß Du uns werdst verlassen nicht,
Sondern ganz treulich bei uns stehn,
Daß wir durchs Kreuz ins Leben gehn.

---

5. Ostern und Himmelfahrt.

No. 57. Eigene Melodie.

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Welt lag in Banden, Christ ist erstanden:
Freue, freue dich, o Christenheit!

:eue, freue dich, o Sy[illegible]

) du fröhliche, o du ſelige,
ebenbringende Oſterzeit!
ſt iſt gegeben, Laßt uns Ihm lef
freue, freue dich, o Chriſtenheit!

). 58. Mel.: Lobt Gott, ihr Chriſten ꝛc. (C

:lobt ſei Gott, daß Jeſus lebt
Und auferſtanden iſt;
ıß Er in unſrer Mitte ſchwebt
Und ewig bei uns iſt!
Ein neues Leben nimmt man hi
Entzückt aus Seiner Hand;
:un iſt uns Sterben ein Gewinn,
Ein Gang zum Vaterland.
. Der Todesweg, den Er betrat,
[illegible] Himmel aus.

No 59. Mel.: Wachet auf, ruft uns die Stimme.

Halleluja! jauchzt ihr Chöre, singt Jesu Christo Lob und Ehre! wie groß, wie heilig ist Sein Tag! Er, der Held, zerriß die Banden des Todes und ist auferstanden, Er, der für euch im Grabe lag. Sein ist Gewalt und Macht! Preis Ihm, Er hat's vollbracht, Er, der die Macht des Todes und des Grabes brach.

2. Glorreich hat der Held gerungen, hat mächtig Satans Reich bezwungen, von Todesketten uns befreit. Wir von Gott gefall'ne Sünder sind nun mit Ihm versöhnte Kinder und Erben Seiner Seligkeit. Bald, bald entschlafen wir; entschlafen, Christe, Dir; ruhn im Frieden die kurze Nacht, bis Deine Macht den Tag der Ewigkeiten ruft.

No. 60. Mel.: Jesus Christus herrscht als König.

Ostern, Ostern, Frühlingswehen,
Ostern, Ostern, Auferstehen
Aus der tiefen Grabesnacht!
Blumen sollen fröhlich blühen,
Herzen sollen dankbar glühen,
Denn der Heiland ist erwacht.

ng ſoll's im Herzen [illegible],
rſchen ſoll das ewge Licht.

le Schrecken ſind entriegelt,
Hoffnung iſt verſiegelt
d beflügelt jedes Herz;
es klagt bei keiner Leiche
mermehr der kalte, bleiche,
ottverlaſſne Heidenſchmerz.

Alle Gräber ſind nun heilig,
ibestrauer ſchwindet eilig,
Seit im Grabe Jeſus lag.
ire, Monden, Tage, Stunden,
t undRaum, wie ſchnell entſchwunden!
[illegible] ein ewaer Tag.

Was Dein Mund der Liebe spricht:
„Laß die Kindlein zu mir kommen;
Wehrt mir doch den Kleinen nicht!“

2. Wirst Du denn nicht wiederkehren,
Unser trauter Jesus Christ?
O, wir wollen fromm Dich ehren,
Weil Du gar zu freundlich bist!
Wenn Du kommst, die Kindlein eilen
Alle fröhlich hin zu Dir;
Möchten gern bei Dir verweilen,
Jesu, aller Liebe Zier.

No. 62. Mel.: Lobe den Herren, den mächtigen ꝛc.

Himmlische Pforten, Empfanget den König der Ehren, Wenn Er zurück in Sein heiliges Erbe will kehren, Wenn Er sich hebt Ueber die Wolken und schwebt Zwischen den seligen Heeren!

2. Sehet: das Lamm, das getragen die dornige Krone, Das sich gehorsam ergab zu dem blutigen Lohne, Fähret empor Im seraphinischen Chor Bis zu dem göttlichen Throne.

3. Setze, Du König, zur Rechten d
Vaters Dich nieder! Wunderbar klin

4. Immer und ewig, o Got
Dein Scepter beſtehen, Imme
liebliches Weſen zur Seite Dir
Wer an Dich glaubt, O Du erl
Haupt, Der wird die Herrlichkeit

No. 63. Mel.: Ach Gott und He

Zeuch uns nach Dir; So kommen
Mit herzlichem Verlangen
Hin, da Du biſt, O Jeſu Chriſt,
Aus dieſer Welt gegangen.

2. Zeuch uns nach Dir, Herr Chriſt, a
Uns Deine Himmelsſtege;
Wir irrn ſonſt leicht. Und ſind verſ

No. 64. Eigene Melodie.

Hin nach oben möcht ich ziehen,
Hin nach meines Vaters Haus;
Wo die ewgen Höhen glühen,
Wo die Himmelsblumen blühen,
:,: Ruhte meine Seele aus. :,:

2. Hätt ich Schwingen, hätt ich Flügel,
Flög ich auf zu meinem Stern;
Ueber Meere, Thäler, Hügel,
Sonder Schranke, ſonder Zügel
:,: Folgt ich immer meinem Herrn. :,:

3. Still und ſelig mit Marien
Ihm zu Füßen ſäß ich da;
Immer möcht ich vor Ihm knieen,
In mich Seine Worte ziehen
:,: Hätt' Ihn immer hold und nah. :,:

4. Ach, das war ein ſchöner Segen,
Wenn Er mit den Jüngern ging,
Auf den Feldern, auf den Wegen
Jedes Herz mit Maienregen
:,: Seines Wortes Troſt empfing. :,:

5. Aufgehoben, aufgenommen
In den Himmel iſt Er nun;
Herrlich wird Er wiederkommen,
Seine Treuen, Stillen, Frommen
:,: *Folgen* immer Seiner Spur. :,:

In den Himmel dringt der G
:,: Meine Lieb und Sehnſ

7. Will mich denn zufrieden
Faſſen mich mit ſtillem Si
All' mein Denken, all' mein
Meine Lieb und auch mein L
:,: Geb ich meinem Freunde

No. 65. Eigene Melo

O du fröhliche, o du ſelige,
Gnadenbringende Pfingſter
Chriſt, unſer Meiſter, heiligt d
Freue, freue dich, o Chriſt

No. 66. Mel.: O Durchbrecher aller ꝛc (8s, 7s.)

Daß es auf der armen Erde,
Unter Deiner Christenschaar,
Wieder einmal Pfingsten werde,
Herr, das mache gnädig wahr!
Fache neu der Liebe Flammen
In den kalten Herzen an;
Füge, was entzweit, zusammen,
Daß man Eintracht sehen kann.

2. Mache alle kranken Glieder
Rüstig, kräftig und gesund.
Laß die erste Liebe wieder
Einen unsern Christenbund;
Daß bald wieder nur der Eine,
Große, heilge Gottesgeist
Sichtbar sei in der Gemeine,
Welche Christi Kirche heißt.

3. Rüste Deines Geistes Streiter
Mit des Geistes Waffen aus!
Zieh der Kirche Grenzen weiter,
Und erfülle Herz und Haus!
Laß in Deinen Christgemeinen
Nah und fern, zu Berg und Thal,
Deines Geistes Macht erscheinen,
Pfingsten werden überall!

Erquickt Dein mattes Kind.

2. Komm, Himmels Feuerflam
Verzehre, was nicht Dein,
Daß uns dort nichts verdamme
Zur Höllenfeuerspein.

3. Komm, Friedenstäublein, bl
Den Müden wahre Ruh;
Dein Muth, weil ich hier ringe,
Bei mir das Beſte thu'.

4. Verkläre, Himmelslehrer,
Du Jeſum, lauter, rein,
Laß uns des Wortes Hörer
Und treue Thäter ſein.

No. 68. Eigene Melodie.

Wenn nicht mein Herz den Schöpfer preiſt,
Abba! gieb mir den Heiligen Geiſt.

3. Gut iſts viel lernen, Trägheit entfernen,
Aber das Beſte, das Schönſte, Größte:
Liebe zu Dem, der Jeſus heißt,
Abba! gieb mir den Heiligen Geiſt.

4. O Vater, leite Mein Herz noch heute
Zu Seiner Liebe; Alles zerſtiebe,
Was mich von meinem Heiland reißt,
Abba! gieb mir den Heiligen Geiſt.

No. 69. Eigene Melodie

Heilig, heilig, heilig,
Singt dem Vater heilig!
Uns hat Seines Wortes Macht
Aus dem Nichts hervorgebracht.

2. Heilig, heilig, heilig,
Singt dem Sohne heilig!
Da das Heil verloren war,
Gab Er Sich zum Opfer dar.

3. Heilig, heilig, heilig,
Singt dem Geiſte heilig!
Der uns durch der Taufe Bad
Von der Sünd befreiet hat.

No. 70. Herr Jesu Christ, s

Du heilige Dreieinigkeit,
Wir loben Dich in Ewigkeit
Laß uns nun Dir im Geiste
Heil, Fried und Segen zu e

2. O Vater, der Du Dei
Zu uns gesandt von Deinen
Gieb, daß ein jedes hier auf
Zu einem Geiste mit Ihm w

3. Herr Jesu, der Du un
Deß unser Herz sich gläubig
Ach, blick uns Sünder gnädig

c Du der Gläubgen Leib und Geiſt
einem Tempel Gottes weih'ſt!

6. Bewahre uns an Leib und Seel
or Sünde und vor jedem Fehl;
nd ſchmück uns innerlich ſo ſchön,
ie's Jeſu Augen gerne ſeh'n!

No. 71. Eigene Melodie.

Wir glauben all an Einen Gott, Vater, Sohn und heilgen Geiſt, Den der Cherubinen Chor Und die Schaar der Engel preiſt, Der durch ſeine große Kraft Alles wirket, thut und ſchafft.

2. Wir glauben auch an Jeſum Chriſt, Gottes und Marien Sohn, Der vom Himmel kommen iſt, Und uns führt ins Himmels Thron, Der uns durch ſein Blut und Tod Hat erlöſt aus aller Noth.

3. Wir glauben an den Heilgen Geiſt, Der von Beiden gehet aus, Der uns *Troſt und* Beiſtand leiſt Wider alle *Furcht und* Graus. Heilige Dreifaltigkeit, Sei gepreiſt zu aller Zeit.

Alles wird Ihm unterthänig,
Alles legt Ihm Gott zu Fuß!
Jede Zunge ſoll bekennen:
Jeſus ſei der Herr zu nennen,
Dem man Ehre geben muß.

2. Jeſus Chriſtus iſt der Eine,
Der gegründet die Gemeine,
Die Ihn ehrt als Kirchenhau
Er hat ſie mit Blut erkaufet,
Mit dem Geiſte ſie getaufet,
Und ſie lebet, weil ſie glaubt

3. Auch: Ihm Menge heilger

Ob ich schon noch Pilgrim bin:
Jesus Christus herrscht als König!
Alles sei Ihm unterthänig!
Ehret, liebet, lobet Ihn!

No. 73. Mel.: Vom Himmel hoch. (L. M.)

Kommt, bringet Ehre, Dank und Ruhm
Dem Herrn im höchsten Heiligthum,
Dem Vater, dessen Wort die Welt
Aus Nichts erschuf und noch erhält.

2. Preist Den, der auf dem ewgen Thron,
Allmächtig herrscht, den eingen Sohn,
Der für uns Mensch ward, für uns starb,
Und uns die Seligkeit erwarb!

3. Bringt Ehre Gott dem Heilgen Geist,
Der uns den Weg zum Himmel weist;
Der uns mit Licht und Tugend schmückt
Und uns mit Seinem Trost erquickt.

4. Hochheilige Dreieinigkeit,
Dir sei hienieden in der Zeit,
Noch herrlicher in Ewigkeit,
Anbetung, Preis und Dank geweiht!

Dein Wort, o Herr, las
Leuchte unsern Füßen,
uns klar und rein; Hils
genießen: Kraft, Rath
aller Noth, Daß wir i
Tod Beständig darauf t

2. Gott Vater, laß
Dein Wort sich weit au
Jesu, daß uns Deine
mög und leiten! O heilg
göttlich Wort Laß in uns
fort, Glaub, Lieb, Geduld

2. Hallelujah! Ja und Amen! Herr, Du wolleſt auf mich ſehn, Daß ich mög in Deinem Namen Feſt bei Deinem Worte ſtehn. Laß mich eifrig ſein befliſſen, Dir zu dienen früh und ſpat, Und zugleich zu Deinen Füßen Sitzen, wie Maria that.

No. 76. Mel. Holy Bible, book divine. (7 s.)

Heilge Bibel, himmliſch rein,
Höchſter Reichthum, Du biſt mein!
Du erſchließeſt meinem Sinn,
Wer, woher, und was ich bin.

2. Du zeigſt meinen Irrthum mir,
Lehrſt mich Jeſu Liebe hier;
Du biſt meines Fußes Leucht,
Führer, der nach oben zeigt.

3. Süße Tröſterin im Leid,
Sichrer Port, wenn Sturm mir dräut,
Starker Anker in der Noth,
Führerin durch Grab und Tod.
4. Schlüſſel zu der Himmelspfort,
Und den ewgen Freuden dort,
Heilge Bibel, göttlich rein,
Höchſter Reichthum, du biſt mein!

:der.

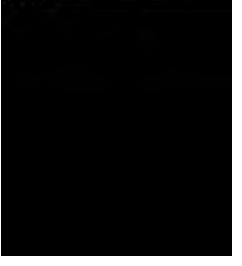
er Tag geendet. (C. M.)

et mir
rvor
mit Begier
)n ihr Ohr!

cher königlich
en Zahl,
, ſo jung als ich,
Gott befahl.

hr war Sein Verſtand
:dermann;
:r Mutter Hand,
nterthan.

eſen Davids Sohn



No. 78. Mel.: Mein Gott, das Herz ꝛc. (C.M.)

Auf einem Berg ein Bäumlein ſtand,
Von goldnen Früchten ſchwer;
Man konnte es im ganzen Land
Erblicken weit umher.

2. Es kamen Viele ſpät und früh
Die Schätze hier geſucht;
Sie ſchüttelten daran mit Müh
Und ſammelten viel Frucht.

3. Doch nimmt der Reichthum nimmer ab,
Das Bäumlein wird nicht leer;
Fällt gleich ſo manche Frucht herab,
Es wachſen andre mehr.

4. Wie heißt das Bäumlein, und wo ſtehts,
Auf dieſer Erde Raum?
Wer hats geſehn? und wer erräths?
Die Bibel iſt der Baum.

No. 79. Mel.: Herr Jeſu Chriſt, Dich ꝛc (L.M.)

Du lieber Herre Jeſu Chriſt,
Des Vaters ewig Wort Du biſt,
Du haſt aus Seinem Schooß gebracht
Das Wort, welches uns ſelig macht.

2. Du haſt erwählt und ausgeſandt
Deine Diener in alle Land,

Du biſt beim Vater ſtets gehört,
Gib, daß ſie in der Wahrheit Dein,
Wie Du mit Ihm ſtets einig ſein.

4. Lehr uns kommen zur wahren Buß
Durch Dich werden von Sünden los,
Regier uns All mit Deinem Geiſt,
Und ſei in Ewigkeit gepreiſt.

No. 80. Mel.: Herr Jeſu Chriſt, Dich ꝛc. (L. M

Herr Gott, erhalt uns für und für
Die reine Katechismuslehr.
Der jungen einfältigen Welt
Durch Deinen Luther vorgeſtellt.

2. Daß wir lernen die zehn Gebot,
Beweinen unſre Sünd und Noth,

4. So Jemand fällt, nicht liegen bleib,
Sondern in Buße komm und gläub:
Zur Stärkung nehm das Sakrament;
Amen, Gott geb ein ſeligs End!

---

2. Miſſion.

No. 81. Mel.: Jeſus, meine Zuverſicht.

Jeſus nimmt die Sünder an,
Saget doch dies Troſtwort Allen,
Welche von der rechten Bahn
Auf verkehrten Weg verfallen.
Hier iſt, was ſie retten kann:
Jeſus nimmt die Sünder an.

2. Wenn ein Schaf verloren iſt,
Suchet es ein guter Hirte;
Jeſus, der uns nie vergißt,
Suchet treulich das Verirrte,
Daß es nicht verderben kann:
Jeſus nimmt die Sünder an.

3. Jeſus nimmt die Sünder an,
Er hat mich auch angenommen,
Und den Himmel aufgethan,
Daß ich ſelig zu Ihm kommen
Und auf den Troſt ſterben kann:
Jeſus nimmt die Sünder an!

Und bald die ganze Welt erkennte,
Daß Du biſt König, Gott und L
Zwar brennt es ſchon in heller Fla
Jetzt hier, jetzt dort in Oſt und
Dir, dem aus Lieb erwürgten Lam
Ein herrlich Pfingſt- und Freude

2. Erwecke, läutre und vereine
Des ganzen Chriſtenvolkes Scha
Und mach in Deinem Gnadenſchein
Dein Heil noch Jedem offenbar!
Schmelz Alles, was ſich trennt, zuſan
Und baue Deinen Tempel aus;
Laß leuchten Deine heilgen Flamm
Durch Deines Vaters ganzes Ho

No. 83. Mel.: Wachet auf, ruft uns die Stimme.

Dankt dem Herrn, der Muth und Stärke
Den Boten giebt zum großen Werke; Er
lebt noch, unſrer Väter Gott! Ferne in
Tahitis Zonen, Die Völker, die am
Ganges wohnen, Das Kind des Pols,
der Hottentot — Sie hören allzumal
Des ſüßen Wortes Schall: „Gott iſt die
Liebe!“ Und Luſt und Kraft zum Guten
ſchafft Dies ſüße Wort allüberall.

2. Bruderlieb und keuſche Sitte
Dringt in des rauhen Wilden Hütte,
Der Mordſtahl ſinkt aus ſeiner Hand,
Dir, dem Gott der Liebe, fallen Nicht
Menſchenopfer mehr, es wallen Nicht
Büßer mehr durch Gluth und Brand.
Hell wird des Blinden Blick; Sie beben
nicht zurück Mehr vorm Vater, Der in
dem Sohn, Von Seinem Thron, Den
Sünder Gnad um Gnade beut.

No. 84. Eigene Melodie.

Die Sach iſt Dein, Herr Jeſu Chriſt,
Die Sach, an der wir ſtehn;
Und weil es Deine Sache iſt,
Kann ſie nicht untergehn.

Muß ſterben ...
Zuvor vom eignen Weſen los,
Durch Sterben los,
Vom eignen Weſen los.

2. Du gingſt, o Jeſu, unſer Haupt,
Durch Leiden himmelan,
Und führeſt Jeden, der da glaubt,
Mit Dir die gleiche Bahn.
Wohlan, ſo nimm uns allzugleich
Zum Theil am Leiden und am Reich;
Führ uns durch Deines Todes Thor
Sammt Deiner Sach zum Licht empor
Zum Licht empor,
Durch Nacht zum Licht empor.

... Maiſenkorn

). 85. Mel.: Herr Jeſu Chriſt, Dich ꝛc. (

Jeſu Chriſte, wahres Licht,
uchte, die Dich kennen nicht,
id bringe ſie zu Deiner Heerd,
ß ihre Seel' auch ſelig werd!

füll mit Deinem Gnadenſchein
t Irrthum verführet ſein,
h die, ſo heimlich noch ficht an
ihrem Sinn ein falſcher Wahn.

was ſich ſonſt verlaufen hat
ir, das ſuche Du mit Gnad,
undete Gewiſſen heil,
e am Himmel haben Theil.

Lauben öffne das Gehör,
nmen richtig reden lehr,
ht bekennen wollen frei
res Herzens Glaube ſei.

te, die da ſind verblend't,
die ſich von uns getrennt,
ile, die zerſtreuet gehn,
e, die im Zweifel ſtehn.

en ſie mit uns zugleich
nd im Himmelreich.
ch und dort ewiglich,
Gnade preiſen Dich.

verfehlen wird? Freue d
Heerde; Mach dich auf und
Jeſus hält, was Er verſpr

2. Hüter, iſt der Tag
Schon ergrünt es auf den
die Herrlichkeit des Herrn
mernd ſich den Heiden; Bl
flehn um Licht. Jeſus h
verſpricht.

3. Komm, o komm, get
Daß die Nacht zum Tage
wie manches Schäflein irr
Dir und Deiner Heerde. Kl
zage nicht! Jeſus hält, w
ſpricht.

No. 87. Mel.: Befiehl du deine Wege. (7 s, 6 s.)

Der Du zum Heil erſchienen
Der allerärmſten Welt,
Und von den Cherubinen
Zu Sündern Dich geſellt,
Den ſie mit frechem Stolze
Verhöhnt für Seine Huld,
Als Du am Marterholze
Verſöhnteſt ihre Schuld;

2. Damit wir Kinder würden,
Gingſt Du vom Vater aus,
Nahmſt auf Dich unſre Bürden
Und bauteſt uns ein Haus.
Von Weſten und von Süden,
Vom Morgen ohne Zahl,
Sind Gäſte nun beſchieden
Zu Deinem Abendmahl.

3. Es kann nicht Ruhe werden,
Bis Deine Liebe ſiegt,
Bis dieſer Kreis der Erden
Zu Deinen Füßen liegt;
Bis Du im neuen Leben
Die ausgeſöhnte Welt
Dem, der ſie Dir gegeben,
Vors Angeſicht geſtellt.

Ruft der große Gottessohn,
Mit dem Blick voll Lieb en
Mit dem süßen Freudent
Hört! euch ruft die ewge Li
Kinder, eilet Ihm ans Her
Wenn nur Eins Ihm frem
Ach! Ihm wärs ein bittrer

2. Ja, ich will zu Jesu kon
Kinderfreund! hier sieh
Ach, so liebreich aufgenom
Schmieget sich Dein Kin
O wie süß ist Dein Umfar
Huldreich blickst Du nieder
Mit dem freundlichen Ver

No. 89. Eigene Melodie. (L. M.)

Gott ſprach zu dir, du Kindlein klein:
Ich will dein Gott und Vater ſein;
Ruf du zu Ihm: O Vater mein!
Ich will Dein treues Kind auch ſein.

2. Gott ſprach zu dir, du Kindlein klein:
Ich will dein Herr und Heiland ſein.
Ruf du zu Ihm: O Heiland mein!
Ich will Dein Knecht und Diener ſein.

3. Gott ſprach zu dir, du Kindlein klein:
Ich will dein Licht und Tröſter ſein.
Ruf du zu Ihm: O Tröſter mein!
Ich will Dein heilge Wohnung ſein.

4. So ſprach Gott in der Taufe dein,
So ruf du ſtets im Leben dein
Betracht es wohl, du Kindlein klein,
Wann zum Verſtand wirſt kommen ſein.

No. 90. Mel.: Wer nur den lieben Gott läßt ꝛc.

Ich bin getauft auf Deinen Namen,
Gott Vater, Sohn und Heilger Geiſt!
Ich bin gezählt zu Deinem Samen,
Zum Volk, das Dir geheiligt heißt.
Ich bin in Chriſtum eingeſenkt;
Ich bin mit Seinem Geiſt beſchenkt.

2. Du haſt zu Deinem Kind und Erben,
Mein lieber Vater, mich erklärt.
Du haſt die Frucht von Deinem Sterben,
Mein treuer Heiland, mir gewährt.
Du willſt in aller Noth und Pein,
O guter Geiſt, mein Tröſter ſein.

3. Mein treuer Gott, auf Deiner Seite
Bleibt dieſer Bund wohl feſte ſtehn;
Wenn aber ich ihn überſchreite,
So laß mich nicht verloren gehn:
Nimm mich, Dein Kind, zu Gnaden an,
Wenn ich hab einen Fall gethan.

4. Ich gebe Dir, mein Gott, aufs Neue
Leib, Seel und Herz zum Opfer hin;
Erwecke mich zu neuer Treue
Und nimm Beſitz von meinem Sinn.
Es ſei in mir kein Tropfen Blut,
Der nicht, Herr, Deinen Willen thut.

No. 91. Mel.: O Gott, Du frommer Gott.

Laß mich, o treuer Gott, Dein liebes Schäflein bleiben, Laß mich von Deiner Heerd Ja nimmermehr vertreiben; Gieb mir zu aller Zeit Das werthe Lebenswort, Das meine Seel erquickt Und bringt zur Himmelspfort.

2. Gieb, daß mein Herz und Sinn
Von Dir nicht möge wanken, Erhalte
mich allein In Deines Wortes Schran-
ken, Verleihe mir im Kreuz Und Tod
Beſtändigkeit, Daß ich Dich loben mag
In aller Ewigkeit.

No. 92. Eigene Melodie.

Hier kommen Deine Bundesglieder;
O Haupt, nimm uns erbarmend an.
Schau mild auf Deine Schäflein nieder,
O Hirte, dem wir betend nahn.

2. So arm und ſchwach und voller Sünden
Stehn wir vor Deinem Angeſicht;
Ach, laß uns Troſt und Gnade finden
Und geh nicht mit uns ins Gericht.

3. Den Segensbund jetzt zu erneuen
Der Lieb und Treu bis in den Tod
Erflehn Dein ſegnendes Gedeihen
Voll Inbrunſt wir, Dreieinger Gott

4. Verleih uns Glaube, Hoffnung, Liebe
Erhalt und mehre Deine Gnad,
Und heilge alle unſre Triebe

No. 93. Eigene

Sei getreu bis in den Tod
Sei getreu bis in den Tod
Seele, laß dich keine Plage
Von dem Kreuze Jesu jage
Leide willig alle Noth.
Sei getreu bis in den To

2. Sei getreu bis in den T
Wer recht kämpfet, wird ge
Ob ihn gleich die Welt verhi
Iß getrost dein Thränenb
Sei getreu bis in den Tod

4. Sei getreu bis in den To
Siehst du nicht die Krone gl
Schwinge dich nach jenen Gr

No. 94. Mel.: Befiehl du deine Wege.

Laß, Herr, die heilge Stunde
Uns unvergeßlich ſein,
Das Wort aus unſrem Munde
Nie treulos uns entweihn.
Hilf Du ihn uns bewahren,
Den neubeſtärkten Bund,
Schütz Du uns in Gefahren,
In der Verſuchung Stund.

2. Das ſehnſuchtsvolle Flehen
Das an Dein Herz ſich drängt,
Wird Dein Herz nicht verſchmähen,
Das ſich uns ganz geſchenkt.
Wir wollen keinen Frieden
Wie dieſe Welt ihn hat,
Nein, von ihr bleib geſchieden
Gedanke, Wort und That.

3. O Liebe, Licht und Leben,
Flöß uns das Troſtwort ein:
Die Sünde iſt vergeben
Und Du biſt ewig mein.
Aus den durchbohrten Händen
Ström uns Dein Segen zu,
Laß alle Angſt verſchwinden
Und gieb den Müden Ruh!

von Wahrheit und voll Gna
Blick ſtets auf uns herab,
Leit auf dem ſchmalen Pfade
Uns bis ans ſtille Grab!

---

4. Gebet und Glauben

No. 95. Mel.: Chriſtus, der iſt

Gott, Deine Kinder treten
Mit Freuden zu Dir hin
Sie ſtammeln und ſie beten
Du kennſt der Worte Si

No. 96. Mel.: Nun ſich der Tag geendet. (C.M.)

Mein Gott, das Herz ich bringe Dir
Zur Gab und zum Geſchenk.
Du forderſt ſolches Selbſt von mir,
Deß bin ich eingedenk.

2. „Gib Mir, Mein Kind, dein Herz!“
ſprichſt Du,
„Das iſt mir lieb und werth.
Du findeſt doch nicht anders Ruh
Im Himmel und auf Erd!“

3. Nun, o mein Vater, nimm es an,
Mein Herz, veracht es nicht!
Ich gebs ſo gut ichs geben kann;
Kehr zu mir Dein Geſicht!

4. Schenk, Jeſu, mir nach Deiner Huld
Gerechtigkeit und Heil!
Du trugſt ja meine Sündenſchuld
Und meiner Strafe Theil.

5. O Heilger Geiſt, nimm Du auch mich
In die Gemeinſchaft ein;
Ergieß um Jeſu willen Dich
Tief in mein Herz hinein!

No. 97. Mel.: Guide me, O Th

Führe mich, o Gott Jehova
Pilgernd durch dies öde L
Ich bin ſchwach, doch Du biſ
Halte mich mit ſtarker Ha
Oeffne die kryſtallne Quelle,
Ter die Lebensfluth entſpri
Sei Du meine Feuerſäule,
Die mich durch die Wüſte bri

2. Speiſe mich mit Himmels
In dem Elend dieſer Zeit
Sei mein Schwert, mein Schil
Sonne der Gerechtigkeit!
Komm ich zu des Jordans F

Da lag er vor der Zeit der Welt,
Der Grund, der unbeweglich steht,
Wenn Erd und Himmel untergeht.

2. Es ist das ewige Erbarmen,
Das alles Denken übersteigt;
Es sind die offnen Liebesarme
Deß, der sich zu dem Sünder neigt,
Dem allemal das Herze bricht,
Wir kommen oder kommen nicht.

3. Bei diesem Grunde will ich bleiben,
So lange mich die Erde trägt;
Das will ich denken, thun und treiben
So lange sich ein Glied bewegt;
So sing ich einstens höchst erfreut:
O Abgrund der Barmherzigkeit!

No. 99. Eigene Melodie.

Es ist noch Raum!
Sein Haus ist noch nicht voll,
Sein Tisch ist noch zu leer;
Der Platz ist da,
Wo jeder sitzen soll;
Bringt Seine Gäste her!
Geht, nöthigt sie auf allen Straßen!
Der Herr hat viel bereiten lassen,
Da ist noch Raum.

Nun gehen ...
O Stadt, o Land,
O eilet heute noch
Ins große Vaterhaus!
Noch iſt die Thüre nicht verſchloſſen,
Die Gnadenzeit noch nicht verfloſſen;
Es iſt noch Zeit.

3. Doch es iſt Zeit!
Die Stunden folgen ſchnell
Es geht auf Mitternacht,
Bald ſchlägt es voll;
Und drüben ſchimmerts hell;
Ihr Jungfrauen erwacht!
Der Bräutigam erſcheint von weitem;
Auf, auf die Lampen zu bereiten!

Was helfen uns die ſchweren Sorgen,
Was hilft uns unſer Weh und Ach,
Was hilft es, daß wir alle Morgen
Beſeufzen unſer Ungemach?
Wir machen unſer Kreuz und Leid
nur größer durch die Traurigkeit.

Sing, bet und geh auf allen Wegen,
Verricht das Deine nur getreu,
und trau des Himmels reichem Segen,
So wird er bei dir werden neu;
denn welcher ſeine Zuverſicht,
auf Gott ſetzt, den verläßt Er nicht.

No. 101. Mel.: O Durchbrecher aller Bande. (8,7s.)

Lieber Vater, hoch im Himmel,
Merk auf Deines Kindes Flehn,
laß mich heut und alle Tage,
Herr in Deinem Segen ſtehn.
Deine Sonn iſt Deine Gnade
und Dein Wort der Himmelsthau,
der mich nähret und erquicket
gleich der Blume auf der Au.

Alles haſt Du ja in Händen
Und Du weißt, was mir gebricht,
ſo gib aus Deiner Fülle,
Gib mir, Herr, von Deinem Licht.

No. 102. Mel.: O, daß ich tau

Ich will Dich lieben, meine S
Ich will Dich lieben, mein
Ich will Dich lieben mit dem
Und immerwährender Beg
Ich will Dich lieben, ſchönſte
Bis mir zuletzt das Herze br

2. Erhalte mich auf Deinen
Und laß mich nicht mehr i
Laß meinen Fuß in Deinen
Nicht ſtraucheln oder ſtille

No. 103. Mel.: Allein Gott in der Höh sei Ehr.

Ich laß Dich nicht, Du segnest, Herr,
Mich hier zu Deinen Füßen!
Ob Finsterniß auch ringsumher
Und alle Wogen fließen.
Ob ganze Welt mich rufet fort,
Ich harre aus an Kreuzes Ort,
Bis Du mich hast gesegnet!

2. Ich laß Dich nicht, wenn Du auch, Herr,
In Angst mich müßtest lassen,
Und wegen meiner Sünden Heer
Mich ewig fliehn und hassen.
Ich laß Dich nicht, ich folg Dir nach,
Und schreie zu Dir Nacht und Tag:
Du wollst Dich mein erbarmen!

3. Ich laß Dich nicht, mein Gott u. Herr,
Wer soll denn sonst hier retten?
Zu mächtig braust der Trübsal Meer,
Zu stark sind Sündenketten.
All Macht und Kunst wird da zu Schand,
Wieviel sie sonst auch bringt zu Stand,
Gott kann allein hier helfen!

No. 104. Mel.: O, daß ich tausend Zungen ꝛc.

Mir ist Erbarmung widerfahren,
Erbarmung, deren ich nicht werth!
Das zähl ich zu dem Wunderbaren;

Und rühme die Barmherzigkeit.

2. Dies laß ich kein Geſchöpf mir rauben
Dies ſoll mein einzig Rühmen ſein,
Auf dies Erbarmen will ich glauben,
Auf dieſes bet ich auch allein,
Auf dieſes duld ich in der Noth,
Auf dieſes hoff ich noch im Tod.

3. Gott, der Du reich biſt an Erbarme
Nimm Dein Erbarmen nicht von m
Und führe durch den Tod mich Armen
Durch meines Heilands Tod zu Di
Da bin ich ewig recht erfreut,
Und rühme die Barmherzigkeit.

2. Schön sind die Wälder,
Schöner sind die Felder
In der schönen Frühlingszeit;
Jesus ist schöner,
Jesus ist reiner,
Der unser trauriges Herz erfreut.

3. Schön scheint der Monden,
Schöner leucht't die Sonne,
Und die Sternlein allzumal:
Jesus leucht't schöner,
Jesus glänzt reiner,
Als all die Engel im Himmelssaal.

No 106. Eigene Melodie.

Ich weiß einen Lieben,
Gesandt vom lieben Gott;
Den hat sein Herz getrieben
Zu mir in meiner Noth:,:
Den hat sein Herz getrieben
Zu mir in meiner Noth.

2. Ich hab Ihn betrübet,
Ach, gar zu oft und schwer,
Und doch hat Er geliebet
Mich Armen nur noch mehr.

3. Er sah meine Reue,
Er kannte meinen Schmerz,

Ganz seinem Dienst
Er wird ein Heil mi
Das ewig mich erfre

5. O nenne den N
Sag, wer der Treue i
Er heißet „Ja und A
Er heißet Jesus Chri

No. 107. Eigen

Ich bete an die Macht de
Die sich in Jesu offenb
Ich geb mich hin dem frei
Wodurch ich Wurm ge

3. Ehr sei dem hohen Jesus-Namen,
In dem der Liebe Quell entspringt,
Von dem hier alle Bächlein kamen,
Aus dem der Selgen Schaar dort trinkt;
Wie beugen sie sich ohne Ende,
Wie falten sie die frohen Hände!

4. O Jesus, daß Dein Name bliebe
Im Grunde tief gedrücket ein;
Möcht Deine süße Jesusliebe
In Herz und Sinn gepräget sein!
Im Wort, im Werk und allem Wesen
Sei Jesus und sonst nichts zu lesen!

No. 108. Mel.: Wer nur den lieben Gott ꝛc.

Der beste Freund ist in dem Himmel,
Auf Erden sind die Freunde rar:
Denn bei dem falschen Weltgetümmel
Ist Redlichkeit oft in Gefahr.
Drum hab ichs immer so gemeint:
Mein Jesus ist der beste Freund!

2. Die Menschen sind wie eine Wiege,
Mein Jesus stehet felsenfest,
Daß, wenn ich gleich darniederliege,
Mich Seine Freundschaft doch nicht läßt.
Er ists, der mit mir lacht und weint:
Mein Jesus ist der beste Freund!

Mein Jeſus iſt der beſte Fr

4. Mein Freund, der mir Sein
Mein Freund, der mein u. i
Mein Freund, der mich beſtä
Mein Freund bis in das E
Ach, hab ichs nun nicht recht
Mein Jeſus iſt der beſte Fre

No. 109. Mel: Amerika.

Großer Immanuel, Siegesfü
quell, mächtigſter Held! nic
ohne Dich: darum erhöre m
mich gnädiglich vor Sünd un

unverwandt bis an des Grabes Rand
Deine durchbohrte Hand; dann bin ich
frei.

4. Frei von der Sünde Laſt, die Du
getragen haſt, los aller Pein; frei dann
vom eitlen Sinn wall ich zur Heimath
hin. Sterben iſt mein Gewinn; denn
Du biſt mein.

No. 110. Eigene Melodie.

Wir haben einen Hirten,
Und der hat uns ſo lieb;
Das Elend der Verirrten
:,: Ihn auf die Erde trieb. :,:

2. Daß wir den Heiland finden,
Ergriff uns Seine Hand;
Sonſt ging es uns wie Blinden
:,: In einem fremden Land. :,:

3. Er will uns treu bewahren,
Der treue Kinderfreund;
Wir ſollen einſt erfahren,
:,: Wie gut er es gemeint. :,:

4. Wir preiſen Dein Erbarmen,
Du treues Hirtenherz!
Halt uns in Deinen Armen
:,: Und führ uns himmelwärts. :,:

Welt und Sünde, fahret hin:
Nur nach Jesu steht mein Sinn.

2. Jesus ist mein höchstes Gut,
Denn er gab Sein theures Blut
Auch für mich verlornes Kind,
Daß mein Glaube Gnade find.

3. Herr, ich hang allein an Dir.
Nimm nur Alles selbst von mir,
Was Dir nicht gefällig ist,
Weil Du doch mein Alles bist.

4. Amen! ja, Du höreſt mich,
Und ich Armer lobe Dich;
[illegible] werd ich schrei

2. Deine Liebesgluth Stärket Muth und Blut; Wenn Du freundlich mich anblickest Und an Deine Brust mich drückest, Macht mich wohlgemuth Deiner Liebe Gluth.

3. Wahrer Mensch und Gott, Trost in Noth und Tod, Du bist darum Mensch geboren, Zu ersetzen, was verloren, Durch Dein Blut so roth, Wahrer Mensch und Gott.

4. Meines Glaubens Licht Laß verlöschen nicht, Salbe mich mit Freudenöle, Daß hinfort in meiner Seele Ja verlösche nicht Meines Glaubens Licht!

No 113. Mel: Wachet auf, ruft uns die Stimme.

Heiligster Jesu, Heilgungsquelle, Mehr als Krystall rein, klar und helle, Du lautrer Strom der Heiligkeit! Aller Glanz der Cherubinen Und Heiligkeit der Seraphinen Ist gegen Dir nur Dunkelheit. Ein Vorbild bist Du mir, Ach, bilde mich nach Dir, Du mein Alles! *Jesu*, Jesu, Hilf mir dazu, Daß ich mag *heilig* sein wie Du.

Dem Wil[illegible]
bis zum Tod gehorsam
auch gleichermaßen Mein Herz
len Dir gelassen; Ach, stille meinen Wi
len gar. Mach mich Dir gleichgesinn
Wie ein gehorsam Kind, Stille, stil
Jesu, Jesu, Hilf mir dazu, Daß ich
stille sei wie Du.

No. 114. Mel: Wachet auf, ruft uns die

Einer ists, an Dem wir hangen,
Der für uns in den Tod gegange
Und uns erkauft mit Seinem
Unsre Leiber, unsre Herzen
Gehören Dir, Du Mann der Sch
[illegible] Liebe ruht sichs
[illegible]thum,

c nicht von Dir die Stärke hat:
: brich Du unsern Sinn,
Armuth ist Gewinn für den Himmel
in sich schwach, Dir folget nach,
rägt mit Ehren Deine Schmach.

No. 115. Mel.: Seelenbräutigam.

ist wohl, wie Du, Jesu, süße Ruh?
ter Vielen auserkoren,
)en derer, die verloren,
hr Licht dazu; Jesu, süße Ruh.

)en, das den Tod, Mich aus aller Noth
erlösen, hat geschmecket,
:ine Schulden zugedecket
nich aus der Noth Hat geführt zu
Gott.

anz der Herrlichkeit; Du bist vor
der Zeit
m Erlöser uns geschenket,
d in unser Fleisch gesenket
:r Füll der Zeit; Glanz der Herr-
lichkeit.

ıß mich Deinen Ruhm, Als Dein
Eigenthum,
rch des Geistes Licht erkennen,

Mich durchs To
Und zur Herrlid
Daß ich einſt mag ſ

No 116.

Laß mich gehn, laß
Daß ich Jeſum möge
Meine Seel iſt voll L
Ihn auf ewig zu umf
Und vor Seinem Thr

2. Süßes Licht, ſüß
Sonne, die durch

4. Wie wirds ſein, wie wirds ſein,
Wenn ich zieh in Salem ein,
In die Stadt der goldnen Gaſſen!
Herr, mein Gott, ich kanns nicht faſſen,
Was das wird für Wonne ſein!

5. Paradies, Paradies,
Wie iſt deine Frucht ſo ſüß!
Unter deinen Lebensbäumen
Wird uns ſein als ob wir träumen!
Bring uns, Herr, ins Paradies!

V. Chriſtliches Leben.

No. 117. Eigene Melodie.

Eins iſt noth, ach Herr, dies Eine Lehre mich erkennen doch; Alles andre, wies auch ſcheine, Iſt ja nur ein ſchweres Joch. Darunter das Herze ſich naget und plaget, Und dennoch kein wahres *Vergnügen* erjaget. Erlang ich dies *Eine, das Alles* erſetzt, So werd ich mit *Einem in Allem* ergötzt.

heit in Einem vereint
mene Fülle erſcheine
beſte, nothwendigſte
und mein Alles und ſ

No. 118. Ei

Nein, nein, nein,
Du kannſt mein Freun
Du dieneſt falſchen Gi
Du ſitzeſt bei den Spöt
Nur wer Marias Thei
Sich wählt zum eingen
Wer Glauben hat, Der i

2. Nein, nein, nein.

Du sorgest, murrest, klagest.
Nur wer mit David fest
Sich auf den Herrn verläßt,
Wer Hoffnung hat, Der ist mein Kamerad.

4. Nein, nein, nein,
Du kannst mein Freund nicht sein.
Du willst dein Haupt nicht neigen,
Dein stolzes Herz nicht beugen.
Nur wer mit Paulus klein,
Ganz arm und schwach kann sein,
Wer Demuth hat, der ist mein Kamerad.

5. Nein, nein, nein,
Du kannst mein Freund nicht sein.
Du hinkst auf beiden Seiten,
Kannst Christi Schmach nicht leiden.
Nur wer die Lüste dämpft,
Ernst betet, ringt und kämpft,
Wer Treue hat, der ist mein Kamerad.

No. 119. Eigene Melodie.

Harre meine Seele, harre des Herrn,
Alles Ihm befehle, hilft Er doch so gern;
Sei unverzagt, bald der Morgen tagt,
Und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach,
In allen Stürmen, in aller Noth
Wird Er dich beschirmen, der treue Gott.

2. Harre, meine Seele, harre des Herrn,
Alles Ihm befehle, hilft Er doch so gern;
Wenn Alles bricht, Gott verläßt uns nicht;
Größer als der Helfer ist die Noth ja nicht.
Ewige Treue, Retter in Noth,
Rett auch unsre Seele, Du treuer Gott!

No. 120. Eigene Melodie.

Was frag ich viel nach Geld und Gut,
Wenn ich zufrieden bin,
Giebt Gott mir nur gesundes Blut,
So hab ich frohen Sinn,
Und sing aus dankbarem Gemüth
Mein Morgen- und mein Abendlied.

2 Und wenn die goldne Sonn aufgeht,
Und golden wird die Welt;
Wenn Alles in der Blüthe steht,
Und Aehren trägt das Feld,
Dann denk ich: Alle diese Pracht
Hat Gott zu meiner Lust gemacht.

3. Drum preis ich laut und lobe Gott,
Und schweb in hohem Muth
Und denk: Es ist ein lieber Gott,
Und meints mit Menschen gut!
Drum will ich immer dankbar sein
Und mich der Güte Gottes freun!

No. 121. Eigene Melodie.

Ich will ſtreben nach dem Leben,
Wo ich ſelig bin!
Ich will ringen, einzudringen,
Bis daß ichs gewinn.
Hält man mich, ſo lauf ich fort;
Bin ich matt, ſo ruft das Wort:
Fortgerungen, durchgedrungen
Bis zum Kleinod hin.

2. Als berufen zu den Stufen
Vor des Lammes Thron,
Will ich eilen: das Verweilen
Bringt oft böſen Lohn.
Wer auch läuft und läuft zu ſchle
Der verliert ſein Kronenrecht.
Was dahinten, das mag ſchwinde
Ich will nichts davon.

3. Jeſu, richte mein Geſichte
Nur auf jenes Ziel;
Lenk die Schritte, ſtärk die Tritte
Wenn ich Schwachheit fühl.
Lockt die Welt, ſo ſprich mir zu;
Schmäht ſie mich, ſo tröſte Du;
Deine Gnade führe grade
Mich aus ihrem Spiel.

treulich folgen, gütig lohn
Deines Namens Herrlichkeit
Sei geheiligt alle Zeit.

2. Zu uns komme, Herr, Dei
Daß Dein Himmel ſei auf
Daß wir, Deinem Sohne glei
Deinem Willen folgſam we
Folgſam, wie der höh're Geiſt
Der Dich rein und heilig prei

3. Gieb uns, Herr, nach Dein
Was uns nöthig iſt zum Le
Innig reut uns unſre Schuld;
Doch Du wirſt ſie uns verg
Wenn dem Nächſten wir verzei

, des Uebels, Gott, iſt viel,
uns hier auf Erden drücket;
Du ſteckſt der Noth ein Ziel,
ckſt den Tod, der uns entrücket
'm Elend dieſer Zeit
s Reich der Ewigkeit.

c mit feſter Zuverſicht,
ubensvoll in Jeſu Namen
ieben Bitten ſpricht,
n mit Freuden ſagen:
Amen, ja es wird geſchehn,
)ir ſo von Gott erflehn.

. Sehnſucht nach dem Himmel.

—o—

23. Mel.: Joyfully, joyfully onward &c.

envoll, freudenvoll walle ich fort,
dem Lande der Seligen dort;
er Verheißung, wie lieblich biſt du,
einer Pilgerſchaft, ſelige Ruh!
der Engel mit fröhlichem Reim,
entgegen mir, holen mich heim.
voll zieh ich mein Pilgerkleid aus,
voll, freudenvoll eil ich nach Haus.

Hört ihr, sie sing
Winken mir freur
Werfe ich Anker a
Jauchze ich freudi

3. Streckst du, o To
Tödte mich, Mör

Jesus, der Held, h
Selig, o selig ist,
Hold wird der (

Hold meinem Aug
Schmiegend an Jes
Freudenvoll, freud

Wenn sie sich hinüber schwingen,
Freudig Jesu Preis sie singen
In dem selgen Land.

. Werden wir uns wieder sehen?
Werden wir? Werden wir?
erden wir uns wiedersehen
In dem selgen Land?
a, ach ja! In dem Land, dem selgen Land
Alle Christen sehn sich wieder,
Denn sie sind ja Christi Glieder.
Sehn sich alle, alle wieder
In dem selgen Land.

Werden wir den Heiland loben?
Werden wir? Werden wir?
erden wir den Heiland loben
In dem selgen Land?
ach ja! In dem Land, dem selgen Land
lle Heilgen Jesum loben,
Weil Er sie zu Sich erhoben,
Preisen Ihn und ewig loben
In dem selgen Land.

o 125. Mel.: Schmücke dich, o liebe Seele.

roßer König, hier sind Seelen,
sich Dir in Lieb vermählen,
vor Dir *im Staube* liegen,

Und Dir Halleluja

2. Rüst uns aus m
In dem angefangne
Bis ans Ende fortz
Daß wir Dich mit
Wenn Du wirst die
Und die Sünder wer
In der Erde letzten
Wir dann können fre

3. „Großer König!
Hier vor Deinem Th
Siehe Deines Geiste
An uns Deines Bilde

Unſre Freudengarben ein.
Gehen wir hier hin und weinen,
Dorten wird die Sonne ſcheinen,
Dort iſt Tag und keine Nacht,
Wo man nach den Thränen lacht.

2. Ach, wer ſollte ſich nicht ſehnen,
Bald auf Zions Höhn zu ſtehn,
Und aus dieſem Thal der Thränen
In den Freudenort zu gehn,
Wo ſich unſer Kreuz in Palmen,
Unſer Klagelied in Pſalmen,
Unſre Laſt in Luſt verkehrt,
Und das Jauchzen ewig währt!

No. 127. Mel.: Sehn wir uns wohl einmal wieder?

Sehn wir uns wohl einmal wieder
Dort im hellen ewgen Licht,
Wo kein Schmerz uns mehr drückt nieder,
Dort vor Jeſu Angeſicht?
Sehn wir uns, ſehn wir uns, ſehn wir uns,
Sehn wir uns bald wieder.

2. Sehn wir uns als Gotteskinder
Nach des Lebens ſtürmſcher Fahrt,
In dem Land der Ueberwinder
Um des Lammes Thron geſchaart?
Sehn wir uns, ſehn wir uns, ꝛc.

Stadt auch ſehen
Gold erbaut?
ſt eingehen,
ntlitz ſchaut?
wir, ꝛc.

uch die Chöre
ſchaar,
is und Ehre
betend dar?
ꝛc.

n uns wieder
Herrlichkeit.
eder,
ämpft im Streit.
a gewiß,

2. In der Heimath wohnt der Friede,
Den die Erde nicht gewährt,
Den mit seinem höchsten Liede
Selbst der Seraph feiernd ehrt.
Nach der Heimath ꝛc.

3. In der Heimath wohnt die Freude,
Die kein sterblich Herz ermißt,
Die, getrübt von keinem Leide,
Ewig, wie ihr Geber ist.
Nach der Heimath ꝛc.

4. In die Heimath aus der Ferne,
In die Heimath möcht ich ziehn,
Dorthin, wo die goldnen Sterne
Ueber ihrer Pforte glühn.
Nach der Heimath ꝛc.

No. 129. Eigene Melodie.

Wo findet die Seele die Heimath, die Ruh?
Wer deckt sie mit schützenden Fittigen zu?
Ach, bietet die Welt keine Freistadt uns an,
Wo Sünde nicht herrschen, nicht anfechten kann?
Nein, nein, nein, nein! hier ist sie nicht
Die Heimath der Seele ist droben im Li

... allein
Kann Ruhplatz und Heimatl
n

3. Wie selig die Ruhe bei Jesu
Tod, Sünde und Schmerzen,
man
Das Rauschen der Harfen, de
Klan
Bewillkommt die Seele mit süße
Ruh, Ruh, Ruh, Ruh, himmli
Im Schooße des Mittlers, ich e

No. 130. Eigene Melod

Unter Lilien jener Freuden
Sollst du weiden

In den sichern Friedenshafen,
Zu den Schafen,
Die der Furcht entrücket sein!

3. O, wie bald kannst du es machen,
Daß mit Lachen
Unser Mund erfüllet sei;
Du kannst durch des Todes Thüren
Träumend führen
Und machst uns auf einmal frei.

4. Du hast Sünd und Straf getragen;
Furcht und Zagen
Muß nun ferne von mir gehn.
Tod, dein Stachel liegt darnieder:
Meine Glieder
Werden fröhlich auferstehn.

5. Herzensfreund, Dich will ich loben
Hier und droben
In der zartsten Liebsbegier.
Du hast Dich zum ewgen Leben
Mir gegeben;
Hole mich, mein Herr, zu Dir!

No. 131. Eigene Mel

Ich bin klein, Mein Herz iſt
Soll Niemand drin wohnen
Als Jeſus allein.

2. Ich bin klein, Der Heiland
Nicht Große und Starke,
Die Kleinen ſind Sein.

3. Ich bin klein, Der Vater me
Darf bitten und klopfen,
Er rufet „Herein!“

4. Ich bin klein, Sein Geiſt iſt
Er lehrt mich und treibt mich

7. Ich bin klein, Klein will ich sein,
Bis Jesus mich heimholt
Zur Himmelsgemein.

No. 132. Eigene Melodie.

Aus dem Himmel ferne,
Wo die Englein sind,
Schaut doch Gott so gerne
Her auf jedes Kind.

2. Höret seine Bitte
Treu bei Tag und Nacht,
Nimmts bei jedem Schritte
Väterlich in Acht.

3. Giebt mit Vaterhänden
Ihm sein täglich Brod,
Hilft an allen Enden
Ihm aus Angst und Noth.

4. Sagts den Kindern allen,
Daß ein Vater ist,
Dem sie wohlgefallen,
Der sie nie vergißt.

No. 133. Mel.: Who shall sing, if &c. (8, 7s.)

Wer soll singen, wenn nicht Kinder,
Starb nicht Jesus auch für sie?
Und in Seiner Siegeskrone

Hört Lobgesänge dar?
2. Droben ist ein Chor der Kinder
Stehend vor des Heilands Thr
Engel lauschen; denn das Lied ist
Süßer als ihr eigner Ton!
Glaube hört die Himmelstöne,
Wenn das Ohr auch noch entfernt,
Sind dies nicht dieselben Weisen,
Die auf Erden sie gelernt?
3. Als auf Erden Jesus weilte,
Liebte Er die Kinder sehr;
Da Er nun im Himmel wohnet,
Sollt Er lieben sie nicht mehr?
Laßt sie singen—sich ergötzen—
Niemals singen sie zu früh.

Gott, der Herr, hat sie gezählet,
Daß Ihm auch nicht eines fehlet
An der ganzen, großen Zahl,
An der ganzen, großen Zahl.

2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen
In der heißen Sonnengluth?
Wie viel Fischlein auch sich kühlen
In der hellen Wasserfluth?
Gott, der Herr, rief sie mit Namen,
Daß sie all ins Leben kamen,
Daß sie nun so fröhlich sind,
Daß sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wie viel Kindlein frühe
Stehn aus ihren Bettlein auf,
Daß sie ohne Sorg und Müh
Fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an Allen
Seine Lust, Sein Wohlgefallen,
Kennt auch dich und hat dich lieb,
Kennt auch dich und hat dich lieb.

No. 135. Eigene Melodie.

Weil ich Jesu Schäflein bin,
Freu ich mich nur immerhin
Ueber meinen guten Hirten,

Geh ich aus und ein, u
Unausſprechlich ſüße
Daß ich niemals Hu
Und ſo oft ich durſtig b
Führt Er mich zur Que

3. Sollt ich denn nicht f
Ich beglücktes Schäfelei
Denn nach dieſen ſchö
Werden Engel heim n
In des Hirten Arm und
Amen! ja, mein Glück iſt

No. 136. Eigene

Wo wohnt der [illegible]

Und ſchaut mit Vateraugen nieder
Auf dich und alle deine Brüder.

2. Wo wohnt der liebe Gott?
Hörſt du der Glocken hellen Klang?
Zur Kirche rufen ſie dich hin. —
Wie ernſt, wie freundlich iſts darin!
Wie lieb und traut, u. doch wie bang!
Wie ſingen ſie mit frommer Luſt!
Wie beten ſie aus tiefer Bruſt!
Das macht, der Herr Gott wohnet da,
Drum kommen ſie von fern und nah
Hier, vor Sein Angeſicht zu treten,
Zu flehn, zu danken, anzubeten.

3. Wo wohnt der liebe Gott? —
Die ganze Schöpfung iſt Sein Haus;
Doch wenn es Ihm ſo wohlgefällt,
So wählet in der weiten Welt
Er ſich die engſte Kammer aus.
Wie iſt das Menſchenherz ſo klein,
Und doch auch da zieht Gott herein!
O, halt das deine fromm und rein,
So wählt Ers auch zur Wohnung Sein,
Und kommt mit Seinen Himmelsfreuden,
Und wird nie wieder von dir ſcheiden!

Schöner alle Felde
Kennt ihr nicht die fr
Schauet an den Schäf
Den der Himmel wie
Vater seinen Händen

3. Schaut, ein Lamm
Und Er eilet schnelle
Läßt den ganzen ander
Suchet Sein Verlorn
Auf den Schultern heim
Bringt es der getreue H
Keines darf nun ängstlic
Sei es noch so weit verir

No. 138. Eigene Melodie.

Wen Jesus liebt,
Wen Jesus liebt,
Der kann allein recht fröhlich sein
Und nie betrübt.

2. :,: Im Himmel hoch :,:
Auf Gottes Thron Liebt Gottes Sohn
Die Seinen noch.

3. :,: Und giebt und schenkt :,:
Der Gaben viel, Ohn Maß und Ziel,
Und sorgt und denkt.

4. :,: Und liebt auch mich, :,:
Giebt auf mich Acht; Drum Tag u. Nacht
Bin froh auch ich.

No. 139. Mel.: Lobe den Herren, den mächtigen ꝛc.

Blühende Jugend, du Hoffnung der künftigen Zeiten,
Höre doch einmal, und laß dich in Liebe bedeuten!
Fliehe den Tand, Folge der winkenden Hand,
Die dich zu Jesu will leiten!

Jesum dem Freund,
ste
Ihm, deinem Kön

3. Liebevoll suchet d
mer
Jugend, du sollst Il
zum Ehr
Komm doch heran, Se
empf
Werde die Zier Sein

No. 140. Eigene M

2. In heiligen Gedanken
Sieht man sie fröhlich blühn;
Sie möchten mit den Ranken
Den Gärtner all umziehn.
Und wenn ihr Tag gekommen,
Legt Er sie an Sein Herz:
Und zu den selgen Frommen
Trägt Er sie himmelwärts.

3. Du Gärtner treu und milde,
O, laß uns fromm und fein
Zum himmlischen Gefilde,
Zum ewgen Lenz gedeihn!
Gib Deinen Pflanzen Säfte,
Damit sie herrlich stehn,
Und gib den Schwachen Kräfte,
Sonst müssen sie vergehn.

No. 141. Eigene Melodie.

Wie herrlich ists, ein Schäflein Christi werden
Und in der Hut des treusten Hirten stehn.
Kein höh'rer Stand ist auf der ganzen Erden,
Als unverrückt dem Lamme nachzugehn.
Was alle Welt nicht geben kann,
Das trifft ein solches Schaf bei seinem Hirten an.

Da ihm die Welt vorhin nur Träber
Hier wird nichts Gutes je vermißt,
Dieweil der Hirt ein Herr der Schätze Got

3. Doch iſt dies nur der Vorſchmack g
Freu
Es folget nach die lange Ewigkeit;
Da wird das Lamm die Seinen herrlich
Wo der kryſtallne Strom das Waſſe
Da ſieht man erſt recht klar und frei,
Wie ſchön und auserwählt ein Schäflein
ſei.

No. 142. Eigene Melodie.

Wenn ich ein Vöglein wär,
Lieblich in Himmelsweiſ',

3. Wenn ich ein Englein wär,
Fröhlich und frommes Kind,
Freut ich mich sehr!
:,: Herr, laß michs werden doch :,:
Je mehr und mehr.

No. 143. Eigene Melodie. (7s, 6s.)

Zu Dir wir Kindlein kommen,
O lieber Jesus Christ,
Weil Du uns ja gerufen
Und unser Heiland bist.

2. O nimm uns, liebster Jesu,
In Gnad und Liebe an,
Wie Du den kleinen Kindlein
In Israel gethan.

3. Wir sind ja Deine Kindlein
Schon seit der heilgen Tauf,
Drum nimm uns heut und immer
Nach Deiner Gnade auf.

4. Zum Segnen leg die Hände
Auf Deine Kindlein klein;
In Deiner Liebe Arme
Schließ gnädiglich uns ein.

No. 144. Eigene Melodie. (C. M.

Ich bin ein Kindlein, arm und kle
Und meine Kraft iſt ſchwach;
Ich möchte gerne ſelig ſein,
Und weiß nicht, wie ichs mach.

2. Mein Heiland, Du warſt mir z
Ein kleines, armes Kind,
Und haſt mich durch Dein theures
Erlöſt von Tod und Sünd.

3. Mein liebſter Heiland, rath m
Was ich zur Dankbarkeit
Dir ſoll für Deine Liebe thun,
Und was Dein Herz erfreut.

No. 145. Mel.: Himmel, Erde, Luft u. Meer. (7s.)

Keine Schönheit hat die Welt,
Die mir nicht vor Augen ſtellt
Meinen ſchönſten Jeſum Chriſt,
Der der Schönheit Urſprung iſt.

3. Wenn die Morgenröth entſteht
Und die güldne Sonn aufgeht:
So erinnre ich mich bald
Seiner himmliſchen Geſtalt.

3. Seh ich dann den Mondenſchein
Und des Himmels Aeugelein,
So gedenk ich: der dies macht,
Hat viel tauſend größre Pracht.

4. Schau ich in dem Frühling an
Unſern bunten Wieſenplan,
So bewegt es mich, zu ſchrein:
Ach! wie muß der Schöpfer ſein!

5. Lieblich ſingt die Nachtigall,
Süße klingt der Flöten Schall:
Aber über allem Ton
Iſt das Wort: Maria-Sohn.

6. Ei nun, Schönſter, komm herfür!
Komm und zeig Dich ſelbſten mir:
Laß mich ſehn Dein eigen Licht
Und Dein bloßes Angeſicht.

Sege, wie Du ſelber biſt.

No. 146. Mel.: Walte, wal

Vater in dem Himmelrei
Deinem Bilde mach mich
Breite durch mein Herz D
Mach es ganz zu Deinem

2. Abba, Vater, hör De
Reinge mich von aller Sün
Herr, ich laſſe Dich nicht g
Du ertheilſt mir Segen de

3. Heilger Geiſt, o komm
Bleib in Deinem Tempel

2. Gelobet seist Du, Jesu Christ,
Daß Du ein Mensch geboren bist
Und hast für mich und alle Welt
Bezahlt ein ewig Lösegeld.

No. 148. Mel.: Around the throne, &c.

Rings um des lieben Gottes Thron
Tausend von Kindern stehn,
Sie preisen Gottes ewgen Sohn,
Hoch in des Himmels Höhn,
Singend: Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höh!

2. Was brachte sie in jenes Land,
Das Land so hell und klar,
Wo nur ist Friede, Freud und Lieb,
Und Wonne immerdar?
Singend: Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höh!

3. Jesus vergoß für sie Sein Blut,
Von Sünd sie zu befrein,
Und diese heilge Liebesfluth
Machte sie weiß und rein.
Singend: Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höh!

Und ſtehn vor Gott
Singend: Ehre, Ehre,

VIII. Gelegen

—o—

a) Morgenlie

No. 149. Wie ſchön

2. Mit Dir ſteh ich vom Lager auf,
Mit Dir beginn ich meinen Lauf,
Dein will ich ſtets gedenken.
Mein Heiland, laß mich nie allein,
Wollſt immer in und bei mir ſein,
All meine Schritte lenken!
Ich Dein, Du mein:
Du mein Friede, Klang im Liede,
Troſt im Leide,
Brunnquell aller Lebensfreude!

No. 150. Mel.: Mein Leben fliehet ſchnell dahin.

Mein erſt Gefühl ſei Preis und Dank,
Erheb Ihn, meine Seele!
Der Herr hört deinen Lobgeſang,
Lobſing Ihm, meine Seele!

2. Gelobet ſeiſt Du, Gott der Macht,
Gelobt ſei Deine Treue,
Daß ich nach einer ſanften Nacht
Mich dieſes Tags erfreue.

3. Laß Deinen Segen auf mir ruhn,
Mich Deine Wege wallen;
Und lehre Du mich ſelber thun
Nach Deinem Wohlgefallen.

Ein Volk, [illegible]

5. Gib mir ein Herz voll Zuversi
Erfüllt mit Lieb und Ruhe,
Ein weises Herz, das seine Pflich
Erkenn und willig thue.

6. Daß ich als ein getreuer Knec
Nach Deinem Reiche strebe,
Gottselig, züchtig und gerecht
Durch Deine Gnade lebe.

No. 151. Eigene Melodie. (7,

Erwacht vom süßen Schlummer
Gestärkt durch sanfte Ruh,
Jauchzt, Vater, frei von Kumm
[illegible] Herz Dir zu.

O Gott, wie glänzt im Thaue
So ſchön die Morgenflur!
Die Welt, ſo weit ich ſchaue,
Zeigt Deiner Güte Spur.

3. Aus tauſend Kehlen ſchallet
Dir laut des Waldes Chor,
Von tauſend Blumen wallet
Dir Opferduft empor.
O laßt auch uns erheben
Den Herrn das Leben lang;
Ja, unſer ganzes Leben
Sei lauter Lobgeſang!

---

b) Abendlieder.

No. 152. Eigene Melodie. (C.M.)

Nun ſich der Tag geendet hat
Und keine Sonn mehr ſcheint,
Schläft Alles, was ſich abgematt't
Und was zuvor geweint.

2. Nur Du, mein Gott, haſt keine Raſt;
Du ſchläfſt und ſchlummerſt nicht:
Die Finſterniß iſt Dir verhaßt,
Weil Du ſelbſt biſt das Licht.

4. Soll dieſe Nacht die let
In dieſem Jammerthal
So führ mich in den Himm
Zur auserwählten Zahl.

No. 153. Eigene Mel

Müde bin ich, geh zur Ru
Schließe beide Augen zu:
Vater, laß die Aeuglein De
Ueber meinem Bette ſein.

2. Hab ich Unrecht heut g
Sieh es, lieber Gott, nicht a
Deine Gnad und Jeſu Blut
Macht ja allen Schaden gut.

No. 154. Mel.: Nun ruhen alle Wälder.

Herr, Der Du mir das Leben
Bis dieſen Tag gegeben,
Dich bet ich kindlich an!
Ich bin viel zu geringe,
Der Treue, die ich ſinge,
Und die Du heut an mir gethan.

2. Mit dankendem Gemüthe
Freu ich mich Deiner Güte;
Ich freue mich in Dir.
Du gibſt mir Luſt und Stärke,
Gedeihn zu meinem Werke,
Und ſchaffſt ein reines Herz in mir.

3. Ich weiß, an wen ich glaube,
Ich nahe mich im Staube,
Zu Dir, o Gott, mein Heil!
Ich bin der Schuld entladen,
Ich bin bei Dir in Gnaden,
Und in dem Himmel iſt mein Theil.

4. Bedeckt mit Deinem Segen,
Eil ich der Ruh entgegen;
Dein Name ſei gepreiſt!
Mein Leben und mein Ende
Iſt Dein; in Deine Hände
Befehl ich, Vater, meinen Geiſt!

Da träum ich ſo ſelig
Da träum ich ſo ſelig

2. Meinen Heiland im
Da ſchreckt mich kein
Er bleibet dem betenden

3. Meinen Heiland im
Bleibt Böſes mir fer
Die Sünde entweichet v

4. Drum will ich Ihn h
Feſt, feſt und getreu;
Mein Vater im Himmel, o

2. Blicke freundlich auf uns nieder,
Die wir Dein, Hier uns freun;
Höre unſre Lieder!
Gieb zum Lernen Luſt und Kräfte:
Nur von Dir Hoffen wir
Segen zum Geſchäfte.

3. Gott, Du biſt in unſrer Mitte;
Fern und nah Biſt Du da,
Höreſt unſre Bitte.
Gieb uns Kraft, nach Jeſu Lehren
Herzensrein, fromm zu ſein,
Vater! Dich zu ehren.

No. 157. Mel.: HerrGott, Dich loben alle. (L. M.)

Herr Gott Vater im Himmelreich,
Wir Deine Kinder allzugleich
Bitten Dich jetzt aus Herzensgrund,
Speis uns alle zu dieſer Stund.

2. Thu auf Dein reiche milde Hand,
Behüt uns auch vor Sünd und Schand
Und gieb uns Fried und Einigkeit,
Bewahr uns auch vor theurer Zeit:

3. Damit wir leben ſeliglich,
Dein Reich beſitzen ewiglich,
In unſers Herrn Chriſti Namen,
Begehrt ihr das, ſo ſprecht Amen

Und die Sonne ſteigt zur Höh;
Wenn es geht die Rund Um die Arbeits
Zu der Schule froh ich geh.
An den Büchern um Punkt neun,
In der Claſſe achtſam ſein,
Wird den Lehrer recht erfreun.
Drum zur Schul ich eil!

Chor: Eile fort, nur fort; Eile fort, nur
Eile fort zur Schule hin!

2. Ob zur Winterszeit, Wenn es friert u. ſc
Und der Fußweg liegt im Schnee
Oder Frühlingsluft Uns ins Freie ruft,
Stets zur Schule froh ich geh

Und mich ewig Deiner freun.
Schließt ſich dann mein Auge zu,
Führ mich ein in ſelge Ruh,
Dort ſtröm ewig Dank Dir zu
Für die Schule hier.
Chor: Eile fort, nur fort ꝛc.

---

d) Naturlieder.

No. 159. Eigene Melodie.

Wir pflügen und wir ſtreuen
Den Samen auf das Land,
Doch Wachsthum und Gedeihen
Steht in des Höchſten Hand,
Er ſendet Thau und Regen
Und Sonn und Mondenſchein,
Von Ihm kommt aller Segen,
Von unſerm Gott allein.
Alle gute Gabe
Kommt her von Gott, dem Herrn,
Drum dankt Ihm, dankt,
Drum dankt Ihm, dankt
Und hofft auf Ihn.

2. Was nah iſt und was ferne,
Von Gott kommt Alles her,
Der Strohhalm und die Sterne,

Und Schnee und Ungeſtüm
Alle gute Gabe ꝛc.

3. Er läßt die Sonn aufge
Er ſtellt des Mondes La
Er läßt die Winde wehen
Und thut die Wolken auf
Er ſchenkt uns ſo viel Freud
Er macht uns friſch und rot
Er giebt dem Viehe Weide
Und Seinen Menſchen Brod
Alle gute Gabe ꝛc.

No. 160. Mel.: Ein Gärtner aebt in

2. Voll Wohlgeruch und Wonne,
In ihrem bunten Kleid,
Enthüllt im Schein der Sonne
Die Blume ihr Geschmeid,
Der Tauben sanftes Girren,
Der Vöglein Lobgesang,
Der Käfer buntes Schwirren
Bringt Gott, dem Schöpfer, Dank.

3. O Schöpfer meines Lebens!
Für Deine Gütigkeit
Will ich Dich froh erheben,
In meiner Jugendzeit.
Der Frühling meines Lebens!
Sei Dir, o Herr, geweiht,
Damit ich nicht vergebens
Die schönste Zeit vergeud.

No. 161. Eigene Melodie.

Vöglein im hohen Baum,
Klein ists, ihr seht es kaum,
Singt doch so schön,
Daß wohl von nah und fern
Alle die Leute gern
Horchen und stehn.‖

2. Blümlein im Wiesengrund
Blühen so lieb und bunt,

3. Wäſſerlein fließt ſo ſ
Immer von Ort zu Ort
Nieder ins Thal;
Dürſtet nun Menſch und
Kommen zum Bächlein ſ
Trinken zumal.‖

4. Habt ihr es auch bed
Wer hat ſo ſchön gemacht
Alle die drei?
Gott, der Herr, machte ſie
Daß ſich nun ſpät und fri
Jedes dran freu.‖

No. 162 Eigene m.

2. In der Heimath ist es schön,
Wo die Lüfte sanfter wehn,
Wo des Baches Silberwell
Murmelnd eilt von Stell zu Stell.
In der Heimath ist es schön,
Wo der Eltern Häuser stehn,
Wo der Eltern Häuser stehn;
In der Heimath ist es schön.‖

No. 163. Eigene Melodie.

Du schöne Lilie auf dem Feld,
Wer hat in solcher Pracht
Dich vor die Augen mir gestellt,
Wer dich so schön gemacht?
Wer dich so schön gemacht?

2. Wie trägst du ein so weißes Kleid
Mit goldnem Staub besät,
Daß Salomonis Herrlichkeit
Vor deiner nicht besteht!‖

3. Du schöne Lilie auf dem Feld,
In aller deiner Pracht
Bist du zum Vorbild mir gestellt,
Zum Lehrer mir gemacht.‖

4. Du schöne Lilie auf dem Feld,
Du kennst den rechten Brauch,
Du denkst, der hohe Herr der Welt
Verforgt Sein Blümlein auch.‖

Wer wollte heut nicht
Aus lob- und freuderfüll
O kommt, fröhlich sing
Die Festpsalmen bringt,
Bis Herz und Zung er
Dem Gott, der uns aus
Den Festtag geschenkt.
Mit jungen Zungen stim
O Herr, ein Hallelujah D
In heilger Feier hier:
Dann kommt, fröhlich s

2. In fröhlichem Chor
Laßt Kindeszungen glü
Mit Festesliedern hell und
Dem Heiland [illegible]

3. Es rausche der Schall
Von diesem frohen Tage
Durch Erd und Himmel fort und fort,
Durch Berg und durch Thal.
Sein heiliger Hall
Stets himmelwärts uns trage,
Entzünde unsre Lieder dort
Im festlichen Saal.
Einst stimmen wir von Sünden rein,
Mit Seligen und Engeln ein:
„Sei Lob und Preis allein
Dir, Herr, überall!“

No. 165. Eigene Melodie.

Wie lieblich ists hienieden,
Wenn Brüder, treu gesinnt,
In Eintracht und in Frieden
Vertraut beisammen sind
In Eintracht und in Frieden
Vertraut beisammen sind.

2. Wie Thau vom Hermon nieder
Auf Gottes Berge fließt:
:,: Also auch auf die Brüder
Der Segen sich ergießt. :,:

3. *Und einstens* wird erneuet
Durch sie die heilge Stadt;

:,: Dann wird nur Ein
Und nur Ein Hirte

No. 166. Eig

Es brauſt ein Ruf von
Wie Gottesſtimm und
Zum Krieg, zum Krieg,
Wer folgt der Kreuzesfa

Du kleine Schaar mag
Du kleine Schaar ma
Gott läſſet nie, läßt nie
Gott läſſet nie, läßt nie

2. Durch tauſend Herzen

4. Schon rauſcht es auf dem Schlachtenfeld,
Und kräftig waltet Juda's Held.
Es blitzt Sein Schwert, die Kreuzesfahn
Trägt Er den Seinen Selbſt voran.
Du kleine Schaar ꝛc.

5. Auf, Brüder, folgt dem Gottesſohn
Durch Nacht zum Licht, durch Kreuz zur Kron;
Und kämpfet fort, bis Er geſiegt,
Bis Alles Ihm zu Füßen liegt!
Du kleine Schaar ꝛc.

6 Laut brauſt der Ruf von Himmelshöhn,
Wie Gottesſtimm und Geiſteswehn:
Zum Krieg, zum Krieg, zum heil. Krieg!
Uns führt Immanuel zum Sieg!
Du kleine Schaar ꝛc.

No. 167. Eigene Melodie.

Wo man ſinget, Herr, zu Deiner Ehre,
Wo man Dich, Du Ewiger, erhöht,
Auf dem Trocknen, auf dem weiten Meere,
Ach! an ſolchem Orte wohl es ſteht.

2. Weil denn, Vater, Dir hier wohlgefallen
Lieder, die man Deinem Namen ſingt,

O Tannenbaum, o Tan
Wie treu ſind deine A
Du grünſt nicht nur zur
Nein auch im Winter, w
O Tannenbaum, o T
Wie treu ſind deine B

2. O Tannenbaum, o T
Du kannſt mir ſehr ge
Wie oft hat nicht zur We
Ein Baum von dir mich
O Tannenbaum, o T
Du kannſt mir ſehr ge

3. O Tannenbaum, o T

im allerschönsten Baum gemacht.
O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Wer hat dich so gezieret?

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Ließ ich gleich dir mich schmücken!
Die Liebe Gottes macht aus mir
Auch eine Paradieses-Zier.
O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Ließ ich gleich dir mich schmücken!

No. 169. Mel.: My country, 'tis of thee.

Heimathland, groß und weit,
Freiheit und Gott geweiht,
Mein Herz dir singt.
Land, das den Vätern Grab,
Ruhe den Pilgern gab,
Von jeder Höh' herab
Freiheit erklingt.

2. Name „Amerika!"
Wo ich erst Freiheit sah,
Schön ist dein Klang.
Ich liebe deine Luft,
Land und See, Berg und Kluft,
Wälder und Wiesenduft
Und Tempelsang.

Wo Bibelfreiheit bricht
Der Knechtschaft Bann.

4. Gott, unsrer Väter Hoi
Gott, unsrer Freiheit Por
Dir singen wir.
Schütz unsern Staatenbund
Auf heilger Freiheit Grund
Mach Deine Herrschaft kun
Zum Lobe Dir.

No. 170. Mel.: O say, ca

O sagt, könnt ihr sehn in des
Strah

Chor:

O ſagt, ob das Banner, mit Sternen beſät,
Ueberm Lande der Freien und Braven noch weht!

2. Vom Strand aus zu ſehn durch die Nebel der See,
Wo Feindesſchaar ruhet in drohendem Schweigen;
Was iſts, das die Wind' auf befeſtigter Höh'
Mit neckendem Wehn bald verhüllen, bald zeigen?
Jetzt faßt es der Sonne hell leuchtender Strahl,
Jetzt ſcheint es vom Berge, jetzt wehts übers Thal.

Chor:

Es iſt ja das Banner, mit Sternen beſät,
Das über dem Lande der Freien noch weht.

3. Wo Männer für Freiheit u. für Vaterland
Vereiniget ſtehen, da ſende von oben
Den Kämpfern errettend die mächtige Hand;
Die Freien, die müſſen den Vater dort loben.
Gerecht iſt die Sache.—auf Gott wir vertraun,
Drum ſei auch die Loſung: Auf Gott wir feſt baun!

Chor:

Und ſiegreich das Banner, mit Sternen beſät,
Ueberm Lande der Freien und Braven noch weht.

Die feſt im Sturm des Kr
Die ſich erſtritt, kühn, ſtar
Des Friedens holdes, the
Stolz auf Unabhängigk
Gedenkt des Preiſes all
Ihrem Altar, hoch und
Laß untergraben nimme

Chor:

Treu der Eintracht wollen
Stehn zur Freiheit für uns
Bruderliebe, Einigkeit
Geben Frieden, Sicherhe

2. Du, des Ruhmes holdes
Töne herrlich, dankdurchgl

No. 172. Eigene Melodie. (7s, 6s.)

Gesang verschönt das Leben,
Gesang erfreut das Herz;
Ihn hat uns Gott gegeben,
Zu lindern Sorg und Schmerz.

2. Wohl auf denn! laßt uns singen,
Den muntern Vögeln gleich;
Laßt All ein Lied erklingen,
An Lieb und Freude reich.

3. Ein Lied dem Freundschaftsbande,
Das uns zusammen hält;
Dem theuren Vaterlande,
Der ganzen Menschenwelt.

4. Das Herz sei hingegeben
Dem Guten ganz allein,
So wird das ganze Leben
Gesang und Jubel sein.

No. 173. Eigene Melodie. (C M.)

Ueb immer Treu und Redlichkeit
Bis an dein kühles Grab,
Und weiche keinen Finger breit
Von Gottes Wegen ab.

3. Dann wird die Sich
Zu deiner Hand ſo lei
Dann ſingeſt du beim W
Als wär dir Wein ger

4. Dem Böſewicht wird
Er thue, was er thu':
Die Sünde treibt ihn hin
Und läßt ihm keine Ru

5. Der Wind im Hain, das
Sauſt ihm Entſetzen zu
Er findet nach des Lebens
Im Grabe keine Ruh.

6. Drum übe Treu und

Er bringt uns Freud und Segen
Und Laub und Blumen ohne Zahl.

2. Es ſchmücken ſich die Auen,
Sein Auge ſucht zu ſchauen,
Ihn grüßt der Nachtigallen Chor;
Die Lerch am Himmel ſchwebet,
Und duftender erhebet
Die Blume ſelbſt ihr Haupt empor.

3. Wir aber ſtehn und loben
Den guten Vater droben,
Er ruft dem Lenz u. ſchmückt die Flur.
Iſt nicht die weite Erde
Ein Lamm von ſeiner Heerde?
Er leitet ſie an ſeiner Schnur.

4. Die Stern in hohen Räumen,
Die Blüthen auf den Bäumen,
Sind Alle ſeiner Kinder Schaar.
Er ſchaut mit Wohlgefallen
Hinab und reichet Allen
Die treuen Vaterhände dar.

5. Drum laßt uns hier im Freien
Ihm unſre Freude weihen:
Auch hier iſt Gottes Heiligthum!
Ihn preiſen Laub und Blüthe.
Verkünde Seine Güte,
Mein Herz, lobſinge Seinen Ruhm!

Wie ſie ſo ſanft ruhn,
Alle die Seligen,
Die gläubig kämpften
Den großen Lebenskan
Wie ſie ſo ſanft ruhn
In den Gräbern,
Bis einſt ſie herrlich erwe

2. Du, unſer Heiland,
Wardſt auch ins Grab t
Da Du am Kreuze
Für uns den Kampf vo
Nicht zum Verweſen
Lagſt Du, Heiliger;
Siegreich u. herrlich erſtand

No. 176. Mel.: Christus, der ist mein Leben

Mag auch die Liebe weinen,
Es kommt ein Tag des Herrn;
Nach dunkler Nacht erscheinen
Muß einst ein Morgenstern.

2. Mag auch der Glaube zagen,
Ein Tag des Lichtes naht;
Aus Dämmrung muß es tagen,
Zur Heimath führt der Pfad.

3. Mag Hoffnung auch erschrecken,
Mag jauchzen Grab und Tod;
Die Schlummernden wird wecken
Ein selges Morgenroth.

No. 177. Mel: Laß mich gehn.

Weinet nicht, weinet nicht!
Wenn mein Herz im Tode bricht,
Da hat alle Klag ein Ende,
Und ich eil in Jesu Hände,
Wo ich wohn in Seinem Licht.

2. Laßt mich ziehn, laßt mich ziehn,
Jetzt zu meinem Jesu hin!
Ich will Jesum ganz umfassen,
Will die Welt recht gern verlassen,
Nur nach Jesu steht mein Sinn.

4. Himmelslicht, Himmels
Das durch Todesnächte bri
Da, wo Jeſus, meine Sc
Schmeck ich nichts als J
Stört in dieſer Luſt mich n

5. Ach, wie ſchön, ach wie ſ
Iſts im Licht von Salems
In der Stadt der goldne
Ach, mein Glück, ich kann
Hier will ich euch wiederſeh

No. 178. Mel.: Wie ſie ſ

Verſtummt hienieden, Tön
nun, Und laßt in Frieden
ſchlafenen ruhn! Weil (Er

3. Drum, mit den Schafen, die bei dem Hirten ſind, Sollſt ſanft du ſchlafen, gläubiges Gotteskind, Von Feindes Grimme nimmer erſchrecket, Bis Jeſu Stimme dich wieder wecket.

No. 179. Mel.: O Welt, ich muß dich laſſen

Wenn kleine Himmelserben
In ihrer Unſchuld ſterben,
So büßt man ſie nicht ein;
Sie werden nur dort oben
Vom Vater aufgehoben,
Damit ſie unverloren ſein.

2. Sie ſind ja in der Taufe
Zu ihrem Chriſtenlaufe
Für Chriſtum eingeweiht
Und noch bei Gott in Gnaden;
Was ſollt es ihnen ſchaden,
Daß Jeſus ſie zu ſich gebeut.

3. O wohl auch dieſem Kinde!
Es ſtirbt nicht zu geſchwinde.
Zeuch hin, du liebes Kind!
Du geheſt ja nur ſchlafen,
Und bleibeſt bei den Schafen,
Die ewig unſers Jeſu ſind.

Halleluja!

2. Wieder aufzublühn, werd
ſät! Der Herr der Ernte geht u
melt Garben, uns ein, die in Jl
ben! Gelobt ſei Er!

3. Tag des Danks, der Freut
nen Tag! du meines Gottes Tag
ich im Grab genug geſchlumme
erweckſt du mich.

4. Wie den Träumenden wir
uns ſein; mit Jeſu gehn wir ein
nen Freuden! der müden Pilge

X. TRANSITION HYMNS.

Deutſch-Engliſch.

THE CHRISTIAN CREED.

I believe in God the Father Almighty, Maker of heaven and earth.

And in Jesus Christ His only Son, our Lord; who was conceived by the Holy Ghost, born of the Virgin Mary; suffered under Pontius Pilate, was crucified, dead and buried; He descended into hell; the third day He rose again from the dead; He ascended into heaven, and sitteth on the right hand of God the Father Almighty; from thence He shall come to judge the quick and the dead.

I believe in the Holy Ghost; the holy Christian Church, the Communion of saints; the Forgiveness of sins; the Resurrection of the body; and the Life everlasting. Amen.

THE LORD'S PRAYER.

Our Pather who art in heaven, hallowed be Thy name. Thy kingdom come, Thy will be done on earth, as it is in heaven. Give us this day our daily bread. And forgive us our trespasses, as we forgive those who trespass against us. And lead us not into temptation, but deliver us from evil—for Thine is the kingdom, and the *power, and* the glory, forever and ever, *Amen.*

Und will auch für und fi
Von Deiner Güte sag
Hast Du doch väterlich,
Mich je und je geliebt,
Wenn gleich mit Undank
Dich, meinen Gott, betrü

2. Gott Vater, Deine Hı
Trägt auch, was untre
Gott Sohn, Dein groß G
Sucht Irrende all' Or
Gott Heilger Geist, Dein
Macht, daß ich wandle fe
Denn straucheln braucht d
Wer sich auf Dich verläßt

NO. 181. *Tune: Herr Gott, ich danke Dir.*

Lord God, I give Thee thanks,
I praise and I adore Thee;
I'd join the angel ranks
And worship e'er before Thee,
When I Thy love recall,
The help that crowned my days,
Thy mercy, glory, all
Inspires to grateful praise!

2. God Father, Thou dost bear
With me, though weak and lowly;
God Son, Thy shepherd care
Seeks, what is lost, so truly;
God Holy Ghost, Thy light
Doth kindle faith and love;
O, guide my feet aright
On to my home above!

3. O, Holy Triune God,
Let me be Thine forever;
Thy grace and truth support
Me, that I stumble never.
May as Thine own I live
Near Christ, my Saviour, Friend,
And thanks and praises give,
In strains, that ne'er shall end.

Darum, daß nun und nim
Uns rühren kann ein S
Ein Wohlgefall'n Gott an
Nun iſt groß Fried ohn U
All Fehd hat nun ein Ende

2. Wir beten an und loben
Für Deine Ehr und dan
Daß Du, Gott Vater, ewig
Regierſt ohn alles Wank
Ganz ohne Maß iſt Deine
Allzeit geſchieht, was Du b
Wohl uns des guten Herre

3. O Jeſu Chriſt, Sohn ei
Deines himmliſchen Vat

No. 182. *Tune: Allein Gott in der Hoeh' sei Ehr.*

All glory be to God on High,
Who hath our race befriended!
To us no harm shall now come nigh,
The strife at last is ended;
God showeth His good will to men,
And peace on earth shall reign again;
Oh, thank Him for His goodness.

2. We praise, we whorship Thee, we [trust,
And give Thee thanks for ever,
O Father, that Thy rule is just,
And wise, and changes never:
Thy boundless pow'r o'er all things [reigns,
Thou dost whate'er Thy will ordains;
Well for us that Thou rulest!

3. O Jesus Christ, our God and Lord,
Son of Thy Heavenly Father;
O Thou, who hast our peace restored
And the lost sheep dost gather,
Thou Lamb of God, to Thee on High,
From out our depths we sinners cry,
Have mercy on us, Jesus!

4. O Holy Ghost, Thou precious Gift,
Thou Comforter unfailing,
O'er Satan's snares our souls uplift

No. 183. Eigene Melodie

Nun danket alle Gott
Mit Herzen, Mund und Hä
Der große Dinge thut
An uns und allen Enden;
Der uns von Mutterleib
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut
Bis hierher hat gethan.

2. Der ewig reiche Gott
Woll uns bei unſerm Leben
Ein immer fröhlich Herz

And let Thy powr availing
Avert our woes and calm our dread:
For us the Saviour's blood was shed;
We trust in Thee to save us!

No. 183. *Tune: Nun danket Alle Gott.*

Now thank we all our God,
With heart and hands and voices,
Who wondrous things hath done,
In whom His earth rejoices;
Who from our mother's arms
Hath blessed us on our way
With countless gifts of love,
And still is ours to-day.

2. O may this bounteous God,
Through all our life be near us,
With ever joyful hearts,
And blessed peace to cheer us;
And keep us in His grace,
And guide us when perplexed,
And free us from all ills,
In this world and the next.

3. All praise and thanks to God,
The Father, now be given,
The Son and Him who reigns
With them in highest heaven,

No. 184. Mel.: Nearer I

Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!
Und wäre auch ein Kreuz
Die Leiter mir,
Doch ſäng ich für und für:
Näher, mein Gott zu Dir,
Näher zu Dir!

2. Bettet' ich, Jakob gleich,
Müd' und allein,
Mein Haupt in finſt'rer Nacht
Auf kaltem Stein:
Höb' mich mein Traum von h
Näher, mein Gott, zu Dir,

The One eternal God,
Whom earth and heaven adore;
For thus it was, is now,
And shall be evermore!

No. 184. *Tune: Naeher, mein Gott, zu Dir.*

Nearer, my God, to Thee,
Nearer to Thee!
E'en though it be a cross
That raiseth me;
Still all my song shall be,
Nearer, my God, to Thee,
Nearer to Thee!

2. Though, like the wanderer,
The sun gone down,
Darkness be over me,
My rest a stone,
Yet in my dreams I'd be
Nearer, my God, to Thee,
Nearer to Thee!

3. There let my way appear,
Steps unto heaven;
All that Thou sendest me
In mercy given;
Angels to beckon me
Nearer, my God, to Thee,
Nearer to Thee!

So hilft auch Trübsal mir:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

5. Ja, wenn mein Freudenflug
Himmelan steigt;
Sonn', Mond und Sternenglanz
Unter mir bleicht.
Nimmer verstummt's in mir:
Näher, mein Gott, zu Dir,
Näher zu Dir!

No. 185. Eigene Melodie.

Wie soll ich Dich empfangen,
Und wie begegn' ich Dir?
O aller Welt Verlangen!

4. Then with my waking thoughts
Bright with Thy praise,
Out of my stony griefs,
Bethel I'll raise;
So by my woes to be
Nearer, my God, to Thee!
Nearer to Thee!

5. Or if on joyful wings,
Cleaving the sky,
Sun, moon, and stars forgot,
Upward I fly;
Still all my song shall be:
Nearer, my God, to Thee!
Nearer to Thee!

No. 185. *Tune: Wie soll ich Dich empfangen?*

O how shall I receive Thee,
How greet Thee, Lord, aright?
All nations long to see Thee,
My hope, my hearts delights:
O kindle, Lord, most holy,
Thy lamp within my breast,
To do in spirit lowly
All that may please Thee best.

2. Thy Zion palms is strewing,
And branches fresh and fair,
My heart, its pow'rs renewing,

So gut es kann und weiß.

3. Nichts, nichts hat Dich ge
Zu mir vom Himmelszelt
Als das geliebte Lieben,
Damit Du alle Welt
In ihren tausend Plagen
Und großer Jammerslast,
Die kein Mund kann aussage
So fest umfangen hast.

4. Das schreibt euch in die H
Ihr hochbetrübtes Heer,
Bei denen Gram und Schmer
Sich häufen mehr und meh
Seid unverzagt! ihr habet

An anthem shall prepare.
My soul puts off her sadness,
Thy glories to proclaim;
With all her strength and gladness
She fain would serve Thy Name.

3. Love caused Thy Incarnation,
Love brought Thee down to me,
Thy thirst for my salvation,
Procured my liberty.
O love beyond all telling,
That led Thee to embrace
In love all love excelling,
Our lost and fallen race!

4. Rejoice then, ye sad-hearted,
Who sit in deepest gloom,
We mourn o'er joys departed,
And tremble at their doom:
He, who alone can cheer you,
Is standing at the door;
He brings His pity near you,
And bids you weep no more.

No. 186. *Tune: Liebster Jesu, wir sind hier.*

Blessed Jesus, at Thy word
We are gathered all to hear Thee;
Let our hearts and souls be stirred

2. Unſer Wiſſen und Verſt
Iſt mit Finſterniß umhü
Wo nicht Deines Geiſtes G
Uns mit hellem Licht erfi
Gutes Denken, gutes Dicht
Mußt Du ſelbſt in uns ver

3. O, Du Glanz der Herrli
Licht vom Licht, aus Got
Mach uns alleſammt bereit,
Oeffne Herzen, Mund un
Unſer Bitten, Flehn und S
Laß, Herr Jeſu, wohlgeling

Now to seek and love and fear Thee;
By Thy teachings sweet and holy
Drawn from earth to love Thee solely.

2. All our knowledge, sense and sight
Lie in deepest darkness shrouded,
Till Thy spirit breaks our night
With the beams of truth unclouded.
Thou alone to God canst win us,
Thou must work all good within us.

3. Glorious Lord, Thyself impart!
Light of light, from God proceeding,
Open Thou our ears and heart,
Help us by Thy spirit's pleading,
Hear the cry, Thy people raises,
Hear, and bless our prayers and
[praises.

No. 187. *Tune: Herr Jesu Christ.*

Lord Jesus Christ, be present now!
And let Thy Holy Spirit bow
All hearts in love and fear to-day,
To hear the truth and keep Thy way.

2. Open our lips to sing Thy praise,
Our hearts in true devotion raise,
Strengthen our faith, increase our light
That we may know Thy Name aright.

In ewger Freud und seigem

4. Ehr sei dem Vater und
Dem heilgen Geist in einem
Der heiligen Dreifaltigkeit
Sei Lob und Preis in Ewigk

No. 188. Mel.: Seelenbrä

Jesu, geh voran
Auf der Lebensbahn;
Und wir wollen nicht verwe
Dir getreulich nachzueilen:
Führ uns an der Han
Bis ins Vaterland.

3. Until we join the host that cry:
"Holy art Thou, O Lord most High!"
And 'mid the light of that blest place
Shall gaze upon Thee, face to face.

4. Glory to God, the Father, Son,
And Holy Spirit, Three in One!
To Thee, o blessed Trinity,
Be praise throughout eternity!

No. 188. *Tune: Jesu, geh voran.*

Jesus, still lead on,
Till our rest be won
And although the way be cheerless,
We will follow, calm and fearless,
Guide us by Thy hand
To our Fatherland!

2. If the way be drear,
If the foe be near,
Let not faithless fears o'ertake us;
Let not faith and hope forsake us;
For through many a foe
To our home we go!

3. When we seek relief
From a long-felt grief;
When temptations come alluring,

4. Ordne unſern G
Liebſter, lebensl
Führſt Du uns durch
Gieb uns auch die nöt
Thu uns nach de
Deine Thüre auf

No. 189. Eigene

Erhalt uns, Herr, bei D
Und ſteure aller Feinde
Die Jeſum Chriſtum, De
Wollen ſtürzen von Sein

Make us patient and enduring:
Show us that bright shore
Where we weep no more!

4. Jesus, still lead on,
Till our rest be won;
Heavenly Leader, still direct us,
Still support, console, protect us,
Till we safely stand
In our Fatherland!

No. 189. *Tune: Erhalt uns, Herr, bei etc.*

Lord, keep us steadfast in Thy word:
Curb those who fain by craft or sword,
Would wrest the kingdom from Thy [Son,
And set at naught all He hath done.

2. Lord Jesus Christ, Thy power make [known;
For Thou art Lord of lords alone:
Defend Thy Christendom, that we
May evermore sing praise to Thee.

3. O Comforter, of priceless worth,
Send peace and unity on earth,
Support us in our final strife,
And lead us out of death to life.

Und Dein Blut, die Wu
Und Dein Wort, das zu T
Komm ich zu Dir, o Gotte

2. So wie ich bin; ich h
Bis eigne Macht das Dun
Zu Dir, der Nacht verklärt
So komm ich hier, o Gotte

3. So wie ich bin; im V
Der Zweifel, voller Herzele
Mir selber Feind, vom Fei
Erbarm Dich mein, o Gott

No. 190. *Tune: So wie ich bin, etc.*

Just as I am, without one plea,
But that Thy blood was shed for me,
And that Thou bidst me to come to
[Thee,
O Lamb of God, I come, I come!

2. Just as I am, and waiting not
To rid my soul of one dark blot,
To Thee, whose blood can cleanse
[each spot,
O Lamb of God, I come, I come!

3. Just as I am, though tossed about
With many a conflict, many a doubt
Fightings and fears within, without,
O Lamb of God, I come, I come!

4. Just as I am, poor, wretched, blind,
Sight, riches, healing of the mind,
Yea, all I need, in Thee I find,
O Lamb of God, I come, I come!

5. Just as I am, Thou wilt receive,
Wilt welcome, pardon, cleanse, relieve,
Because Thy promise I believe,
O Lamb of God, I come, I come!

No. 191. Mel: I want to

Ich wär so gern ein Engel
In jenem selgen Land
Gekrönt auf meinem Hau
Die Harfe in der Hand
Dort vor des Heilands T
In himmlisch hoher Prac
Möcht ich mit selgen Geis
Ihn preisen Tag und Na

2. Nie würde ich ermüden,
Und weinen nimmerme
Kein Kummer sollt mich
An jenem selgen Heer:

6. Just as I am, Thy Love unknown
Has broken every barrier down;
Now to be Thine, yea, Thine alone,
O Lamb of God, I come, I come!

No. 191. *Tune: Ich waer' so gern ein Engel.*

I want to be an angel
And with the angels stand,
A crown upon my forehead,
A harp within my hand;
There, right before my Saviour,
So glorious and so bright,
I'd make the sweetest music,
And praise Him day and night.

2. I never would be weary,
Nor ever shed a tear,
Nor ever know a sorrow,
Nor ever feel a fear;
But, blessed, pure and holy,
I'd dwell in Jesus' sight,
And with ten thousand thousands
Praise Him both day and night.

3. I know I'm weak and sinful,
But Jesus will forgive;
For many little children
Have gone to heaven to live.

Drum, theurer Heiland, halte
Du mich in Deiner Hand,
Und wenn ich einſt erkalte,
Trag mich zum Himmelsland.

4. Dort werd ich ſein ein Engel,
In jenem ſelgen Land,
Die Krone auf dem Haupte,
Die Harfe in der Hand.
Ja, dort, mein Herr und König,
Wenn Du mich heimgebracht,
Will ich mit ſelgen Engeln
Dich preiſen Tag und Nacht.

No. 192. M. From Greenland's icy mountains.

Von Grönlands Eisgeſtaden,
Von Indiens Perlenſtrand,
Von Perus goldnen Pfaden,
Vom dunklen Mohrenland;
Von manchem alten Ufer
Und palmenreicher Flur
Ertönt das Flehn der Rufer:
„Zeigt uns der Wahrheit Spur!“

2. Ob auch gewürzte Winde
Auf Ceylons Inſeln wehn,
Der Menſch iſt todt in Sünde
Und muß verloren gehn.

Dear Saviour, when I languish,
And lay me down to die,
Oh, send a shining angel,
To bear me to the sky.

4. Oh, there I'll be an angel
And with the angels stand,
A crown upon my forehead,
A harp within my hand.
And there, before my Saviour,
So glorious and so bright,
I'll join the heavenly music,
And praise Him day and night.

No. 192. *Tune: Von Groenland's Eisgestade*

From Greenland's icy mountains,
From India's coral strand;
Where Afric's sunny fountains
Roll down their golden sand;
From many an ancient river,
From many a palmy plain,
They call us to deliver
Their land from error's chain.

2. What, though the spicy breeze
Blow soft o'er Ceylon's isle,
Though every prospect pleases,
And only man is vile;

3. Wir, denen treue Hir
Und Gottes Wort ver
Wir könnten den Verirr
Das Lebenslicht entzi
O nein! Die frohe Kund
Vom Heil in Jesu Chri
Erschall von Mund zu M
Bis jedes Volk Ihn küßt

4. Ihr Winde, weht die
Ihr Wasser tragt sie f
Bis wie ein Meer voll K
Sie fülle jeden Ort;
Bis der versöhnten Erde
Das Lamm der Sündhaf

In vain with lavish kindness
The gifts of God are strown;
The heathen in his blindness
Bows down to wood and stone.

3. Shall we, whose souls are lighted
With wisdom from on high;
Shall we, to men benighted,
The lamp of life deny?
Salvation! O salvation!
The joyful sound proclaim,
Till earth's remotest nation
Has learned Messiah's name.

4. Waft, waft, ye winds, His story,
And you, ye waters, roll,
Till, like a sea of glory,
It spreads from pole to pole;
Till o'er our ransomed nature,
The Lamb for sinners slain,
Redeemer, King, Creator,
In bliss returns to reign.

No. 193. *Tune: Ein feste Burg.*

A Mighty Fortress, is our God,
A trusty Shield and Weapon;
He helps us free from every need
That hath us now o'ertaken.

Auf Erd ist nicht seins Gleic

2. Mit unsrer Macht ists ni
Wir sind gar bald verlore
Es streit't für uns der rechte
Den Gott hat selbst erkore
Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
Der Herr Zebaoth,
Und ist kein andrer Gott;
Das Feld muß Er beha

3. Und wenn die Welt voll
Und wollt uns gar verschl
So fürchten wir uns nicht so
Es soll uns doch gelingen!

The old bitter foe
Means us deadly woe;
Deep guile and great might
Are his dread arms in fight,
On earth is not his equal.

2. With might of ours naught can be
Soon were our loss effected; [done,
But for us fights the Valiant One,
Whom God himself elected.
Ask ye, who is this?
Jesus Christ it is,
Of Sabaoth Lord,
And there's none other God,
He holds the field for ever.

3. Though devils all the world should
All watching to devour us, [fill,
We tremble not, we fear no ill,
They cannot overpow'r us,
This world's prince may still
Scowl fierce as he will,
He can harm us none,
He's judged, the deed is done,
One little word o'erthrows him.

4. The Word they still shall let re-
And not a thank have for it, [main,
He's by our side upon the plain,

Sie haben kein'n Gew
Das Reich muß uns doch

No. 194. M.: Wer nur den lie

Wohlan, der Tag iſt nu
Der Bundestag, der ſe
Mich in Gemeinſchaft mi
Führt hin, o Herr, mein
Zu machen mein Gelübde
Daß ich hinfort Dein Eig

2. Ich bin ja Dein ſchon d
Und Dein zu bleiben w
Mit meinem ganzen Leben
Will ich Dir dienen err

With his good gifts and Spirit,
Take they then our life,
Goods, fame, child and wife;
When their worst is done,
They yet have nothing won,
The Kingdom our's remaineth.

No. 194. *Tune*: *Wohlan, der Tag ist nun etc.*

The day, long looked for, now is [nearing,
That day of solemn vows and prayer;
O Lord, my God, grant me a hearing,
In faith I to Thy house repair—
To Thee I consecrate my heart,
O let me ne'er from Thee depart!

2. I would be Thine, I've learned to [love Thee,
My vows here to renew I came,
At Thine own Altar now accept me—
Was I not baptized in Thy name?
O now enroll me with Thy host,
God Father, Son and Holy Ghost!

3. Dear Father, love and keep me near Thee,
My heart from sin and doubt release;
In Jesus' footsteps guide and cheer me,
O Spirit Holy, do not cease

Mich beſchirmend zu umfa
Oeffn' in Waſſer und in F
Deiner Seite mir die Flu
Die zu Gott um Sühne ſ
Und mein unrein Herz er

2. Reuethränen ohne G
Eifer, der kein Feiern kenn
Kann das meine Sühne ſe
Du mußt retten, Du allein
Geiſtesarm, mit leerer Ha
Halt ich, Herr, Dein Kre

3. Ob ich wall' im Erde
Ob mein Aug im Tode bri
Ob ich dahin werd erhöht

No. 195. (7s.)

Rock of Ages, cleft for me,
Let me hide myself in Thee!
Let the water and the blood,
From Thy riven side which flowed,
Be of sin the double cure,
Save me, Lord, and make me pure.

2. Not the labor of my hands
Can fulfil Thy law's demands;
Could my zeal no respite know,
Could my tears forever flow,
All for sin could not atone:
Thou must save, and Thou alone.

3. While I draw this fleeting breath,
When mine eyelids close in death,
When I rise to worlds unknown,
See Thee on Thy judgment throne,
Rock of Ages, cleft for me,
Let me hide myself in Thee!

No. 196. *Tune: Peculiar.*

Shall we gather at the river
Where bright angel feet have trod;
With its crystal tide for ever
Flowing by the throne of God?

Sammeln uns mit He
Der hinfließt vor Got

2. Dort, wo an des E
Sich die Silberwell
Preiſen ewig wir die
An dem Tag voll G

C h.: Ja, wir ſammeln

3. Ehe wir zum Stron
Legen jede Laſt wir
Dort als Sieger zu em
Kron und Purpur z

C h.: Ja, wir ſammeln

3. In des Stromes hel

Chorus;

Yes, we'll gather at the river,
The beautiful, the beautiful river—
Gather with the saints at the river,
That flows by the throne of God.

2. On the margin of the river,
Washing up its silver spray,
We will walk and worship ever
All the happy, golden day.

Ch.: Yes, we'll gather &c.

3. Ere we reach the shining river,
Lay we every burden down;
Grace our spirits will deliver
And provide a robe and crown.

Ch.: Yes, we'll gather &c.

4. At the smiling of the river,
Mirror of the Saviour's face,
Saints whom death will never sever,
Lift their songs of saving grace.

Ch.: Yes, we'll gather &c.

5. Soon we'll reach the silver river,
Soon our pilgrimage we'll cease;
Soon our happy hearts will quiver
With the melody of peace.

Ch.: Yes, we'll gather &c.

Bring forth the royal diad
And crown Him Lord c

2. Let every kindred, eve
On this terrestrial ball,
:,:To Him all majesty asc
And crown Him Lord

3. Oh, that with yonder sa
We at His feet may fal
:,:We'll join the everlasti
And crown Him Lord

No. 198. *Tune: Nettleto*

Come, Thou Fount of ev
Tune my heart to sing

Safely to arrive at home.
Jesus sought me when a stranger,
Wand'ring from the fold of God;
He to save my soul from danger,
Interposed His precious blood.

3. O, to grace how great a debtor,
Daily I'm constrained to be!
Let that grace, Lord, like a fetter,
Bind my wand'ring heart to Thee;
Prone to wander, Lord, I feel it—
Prone to leave the God I love—
Here's my heart, Lord, take and seal it,
Seal it for Thy courts above.

No. 199. (7s.)

Jesus, lover of my soul,
Let me to Thy bosom fly,
While the nearer waters roll,
While the tempest still is high;
Hide me, O my Saviour, hide,
Till the storm of life is passed;
Safe into the haven guide,
Oh, receive my soul at last.

2. Other refuge have I none,
Hangs my helpless soul on Thee;
Leave, ah, leave me not alone,

Cover my
With the shadow of Thy

3. Thou, o Christ, art all
More than all in Thee
Raise the fallen, cheer th
Heal the sick, and lead
Just and holy is Thy Nar
I am all unrighteousness
False and full of sin I an
Thou art full of truth an

4. Plenteous grace with T
Grace to cover all my
Let the healing streams
Make and keep me pu
of life the Founta

Now hear me while I pray;
Take all my guilt away;
O, let me, from this day,
Be wholly Thine!

2. May Thy rich grace impart
Strength to my fainting heart!
My zeal inspire!
As Thou hast died for me,
O, may my love to Thee
Pure, warm, and changeless be—
A living fire!

3. While life's dark maze I tread,
And griefs around me spread,
Be Thou my guide;
Bid darkness turn to day;
Wipe sorrow's tears away,
Nor let me ever stray
From Thee aside.

4. When ends life's transient dream;
When death's cold sullen stream
Shall o'er me roll;
Blest Saviour, then in love,
Fear and distrust remove;
O, bear me safe above,—
A ransom'd soul!

Außer Dir iſt keine Raſt.
O erquick uns!
Arme Pilger dieſer Welt.

No. 202. Mel.: Liebſter Jeſu,

Unſern Ausgang ſegne Gott
Unſern Eingang gleicherma
Segne unſer täglich Brod,
Segne unſer Thun und Laſ
Segne uns mit ſelgem Sterbe
Und mach uns zu Himmelserb

No. 203. Mel.: Praise God, fro

Preiſt Gott, der uns viel Guts

No. 201. *Tune: Greenville.*

Lord, dismiss us with Thy blessing,
Fill our hearts with joy and peace,
Let us each Thy love possessing,
Triumph in redeeming grace.
O refresh us!
Trav'ling through this wilderness.

No. 202. *Tune: Unsern Ausgang segne Gott.*

Bless our going forth, dear Lord,
And our coming in, we pray Thee;
Daily bread with grace afford,
Guide and keep us ever near Thee;
Comfort us with sins forgiven
And at last take us to heaven.

No. 203. *Old Hundred. (L. M.)*

Praise God, from whom all blessings flow!
Praise Him, all creatures here below!
Praise him above, ye heavenly host!
Praise Father, Son, and Holy Ghost.

No. 204. *The N. T. Benediction.*

The grace of our Lord Jesus Christ
The love of God the Father
And the Communion and fellowship of the Holy Ghost
Be with us all. Amen.

No. 205. *Tune: Schoenster Herr Jesu.*

Beautiful Saviour, King of creation! Son of God and Son of man! Truly I'd love Thee, Truly I'd serve Thee, Light of my soul, my Joy, my Crown.

2. Fair are the meadows, Fairer the woodlands, Robed in flowers of blooming spring; Jesus is fairer, Jesus is purer; He makes our sorrowing spirit sing.

3. Fair is the sunshine, Fairer the moonlight And the sparkling stars on high; Jesus shines brighter, Jesus shines purer, Than all the angels in the sky.

4. Beautiful Saviour! Lord of the nations! Son of God and Son of man! Glory and honor, Praise, adoration, Now and for evermore be Thine!

Alphabetiſches Regiſter der Lieder.

No.

A

12 Ach ſei mit Deiner Gnade..(C. B. Garve.)
41 Alle Jahre wieder.....(G. F. Kayſer.)
182 Allein Gott in der Höh'.(N. Decius 1526)
78 Auf einem Berg ein Bäuml'n..(Dr. Barth)
180 Auferſteh'n, ja auferſteh'n....(Klopſtock)
49 Auf, Seele, auf u. ſäume nicht.(W. Müller)
132 Aus dem Himmel ferne.....(W. Hey.)

B

139 Blühende Jugend..... (Woltersdorf.)

C

147 Chriſti Blut u. Gerechtigk..(Zinzendorf)

D

27 Danket dem Herrn, wir danken..(Herroſe)
83 Dankt dem Herrn, der Muth u. Stärke..
12 Das iſt der Tag des Herrn...(Uhland)
11 Das iſt eine ſel'ge Stunde..(Woltersdorf)
66 Daß es auf der armen Erde..(Meißer '47)
74 Dein Wort, o Herr, laß allweg ſein....
54 Der am Kreuz iſt m. Liebe(Gredtug 1723)
108 Der beſte Freund iſt in dem Himmel...
44 Der Chriſtbaum iſt der ſchönſte Baum..

7 Der Sonntag kommt mit le
8 Der Sonntag ſoll mir..(Se
18 Die Gnade ſei mit Allen..
204 Die Gnade unſers Herrn J
84 Die Sach iſt Dein, Herr...
42 Die ſchönſte Zeit, d. liebſte
70 Du heilige Dreieinigkeit...
79 Du lieber HerreJeſuChriſt(
43 Du lieber, heil'ger, from'r C
163 Du ſchöne Lilie auf dem Fe
9 Du Tag des Herrn, ſollſt m

E

193 Ein feſte Burg iſt unſer Got
140 Ein Gärtner geht i. Garten.
13 Ein Kirchlein ſteht im Blau

No.

F

195 Fels des Bundes aufgethan.....
123 Freudenvoll, freudenvoll.(N. d. engliſch.)
2 Froh und munter will..(Severinghaus)
97 Führe mich, o Gott...(N. d. Engliſchen)
156 Für dies muntre, junge Leben.....

G

69 Geiſt d. Allmacht, herrſche i uns (Köbner)
58 Gelobt ſei Gott, daß Jeſus lebt(Novalis)
172 Geſang verſchönt das Leben .....
95 Gott, Deine Kinder treten.....
10 Gottesſtille, Sonntagsfrühe,.....
17 Gott der Vater kröne dich .....
25 Gott iſt die Liebe, läßt mich erlöſen....
24 Gott iſt getreu! Sein Herz ..(E. Liebig)
26 Gott iſt mein Hirt, was mangelt (Pſ. 23)
89 Gott ſprach z. dir, du Kindl'n klein(Hänel)
28 Gott Vater, Sohn und...(Severinghaus)
8 Gottlob! der Sonntag..(Olearius 1700)
21 Großer Gott, wir loben .. (Auguſtinus)
109 Großer Immanuel, Siegesfürſt.....
125 Großer König, hier ſind Seelen.....

H

110 Habt ihr denn noch nie..(Schenkendorf)
59 Hallelujah, jauchzt ihr Chöre(Funk 1814)
119 Harre, meine Seele, harre des..(Röder)
171 Heil Columbia...(Nach dem Engliſchen)

169 Heimathland, groß. (J
75 Herr, Dein Wort, die
154 Herr, der Du mir das
201 Herr, entlaß uns mit d
80 Herr Gott, erhalt uns
181 Herr Gott, ich danke Di
157 Herr Gott Vater im...
187 Herr Jeſu Chriſt, Dich
103 Herr Jeſu Chriſt, Du..
6 Herr, öffne mir d. Herze
92 Hier kommen Deine Bu
62 Himmliſche Pforten, em
64 Hin nach oben möcht ich
39 Horch, welch Odem. (Na

No.
191 Ich wär so gern ein Engel. (N. d. Engl.)
106 Ich weiß einen Lieben .....
102 Ich will Dich lieben meine... (Scheffler)
121 Ich will streben nach dem.. (Ph. Hiller)
34 Ihr Kinderlein kommet (Chr. v. Schmidt)
51 Immer muß ich wieder lesen. (J. Hensel)
162 In der Heimath ist es schön... (J. Krebs)
188 Jesu, geh' voran ..... (Zinzendorf)
48 Jesu, großer Wunderstern. (Neumeister)
127 Jerusalem, du hochgebaute... (Meyfert)
72 Jsus Christus herrscht.... (Hiller 1757)
81 Jsus nimmt die Sünder.. (Neumeister)

K

145 Keine Schönheit hat die.. (J. Scheffler)
67 Komm an, du sanftes Brausen .....
73 Kommt, bringet Ehre, Dank und Ruhm.
53 Kommt, o liebe Kinder... (Woltersdorf)

L

94 Laß, Herr, die heilge Stunde.....
116 Laß mich geh'n, laß mich geh'n (G. Knak)
91 Laß mich o treuer Gott. (Olearius 1671)
88 Laßt die Kindlein zu mir kommen .....
101 Lieber Vater, hoch im Himmel.....
186 Liebster Jesu, wir sind hier. (Clausnitzer)
20 Lobe den Herren, den..... (Neander)
19 Lobt froh den Herrn..... (G. Gellert)

No.

M

30 Macht hoch die Thür, die ..(G. Weissel)
176 Mag auch die Liebe weinen.....
150 Mein erst Gefühl sei Preis..(C. Gellert)
96 Mein Gott, das Herz ich..(Schade 1692)
155 Meinen Heiland im.....(Agnes Franz)
104 Mir ist Erbarmung widerfahren.....
1 Mit dem Herrn fang Alles an!.....
68 Mit tausend Gaben will Gott uns laben.
47 Morgenstern auf finstrer Nacht .....
153 Müde bin ich, geh zur Ruh.(Dietenbrock)

N

128 Nach der Heimath süßer....(Nagenau)
184 Näher, mein Gott, zu Dir.(S.F.Adams)
118 Nein, nein, nein, Du kannst..P. Schück)
183 Nun danket alle Gott....(Rinkart 1648)
29 Nun kommt das neue ..... .(Olearius
152 Nun sich der Tag geendet hat..(Herzog)
38 Nun singet und seid (Nach P. v. Dresd.)
111 Nun so bleibt es fest dabe.....
46 Nur mit Jesu will ich Viger...(Schück)

O

82 O, daß doch bald Dein Feuer...(Fricker)
33 O du fröhliche Weihnachtszeit....(Falk)
57 „ „ Osterzeit..... „
65 „ „ Pfingstenzeit ..... „

No.
41 O heil'ges Kind, wir grüßen Dich.(Pocci)
4 O Herr, verſammelt ſind . (C. H. Zeller)
85 O Jeſu Chriſte, wahres....(Heermann)
15 O kommt doch, ihr Kinder all (A. Groß)
164 O kommt, fröhlich ſingt (N d. Engliſch.)
170 O ſagt, könnt ihr ſeh'n. „ „
174 O ſeht, auf leiſen...(Krummacher 1845)
60 Oſtern, Oſtern, Frühl. (Schenkendorf)
168 O Tannenbaum, ..[Anſchütz u. Flieder]
126 O, wie fröhlich, o wie [N. d. Engliſchen]

P

203 Preiſt Gott, der uns viel Guts beſcheert.

R

148 Rings um des lieben Gottes Thron....

S

196 Sammeln wir am Strom uns alle.....
5 Schau auf unſre Schul hernieder .....
105 Schönſter Herr Jeſu, Herrſcher.....
112 Seelenbräutigam, Jeſu [A. Treſe 1695]
127 Sehn wir uns wohl einmal [N. d. Engl.]
93 Sei getreu bis in den Tod.....
3 Sei willkommen, Tag des Herrn [Gerok]
137 Seht ihr auf den grünen [Schenkendorf]
52 Sehet, ſehet, welche Liebe.....
14 So feierlich und ſtille..... [A. Gebauer]
190 So wie ich bin, mein Recht und Brei.
36 Stille Nacht, heilige Nacht.....

173 Ueb immer Treu' und Redl
202 Unſern Ausgang ſegne Go
130 Unter Lilien jener Freuden.

V

146 Vater, in dem Himmelreich
122 Vater Unſer, beten wir, der
178 Verſtummt hienieden, Tön
37 Vom Himmel hoch da komn
192 Von Grönlands Eisgeſtaden
161 Vöglein im hohen Baum.

W

120 Was frag ich viel nach Geld
61 Wärſt Du doch bei uns geb

No.

124 Werden wir im Himmel ſingen.....
115 Wer iſt wohl wie du (Freylinghauſen)
100 Wer nur den lieben Gott....(Neumark)
133 Wer ſoll ſingen, wenn (N. d. Engliſch.)
141 Wie herrlich iſts, ein Schäflein (Rambach)
165 Wie lieblich iſts hienieden.....(Wetzel)
77 Wie ſchöne Züge hebet mir.....(Barth)
175 Wie ſie ſo ſanft ruhn.....(P. Lanze)
185 Wie ſoll ich Dich empfangen..(Gerhardt)
149 Wie ſüß in früher Morgenſtund.....
45 Willkommen liebes, junges Jahr. (Franz)
56 Wir danken Dir, Herr Jeſu....(Biſcher)
71 Wir glauben all an Einen (Clausnitzer)
110 Wir haben einen Hirten (Palmer 1875)
159 Wir pflügen und wir ſtreuen (Claudius)
129 Wo findet die Seele (Nach d. Engliſchen)
194 Wohlan, der Tag iſt nun [Severinghaus]
55 Wollt ihr wiſſen, was mein (Schwedler)
22 Womit ſoll ich Dich wohl loben (Gotter)
167 Wo man ſinget, Herr, zu Deiner Ehr'..
136 Wo wohnt der liebe Gott?.....

Z

*63 Zeuch uns nach Dir, ſo laufen wir.....
143 Zu Dir wir Kindlein kommen.....

196 All glory be to God on
197 All hail the power of J
193 A mighty Fortress is o
205 Beautiful Saviour, Kin
186 Blessed Jesus at Thy
202 Bless our going forth,
198 Come Thou fount of eve
192 FromGreenland's icy mo
191 I want to be an angel...
199 Jesus, lover of my soul.
183 Jesus, still lead on. ....
190 Just as I am without on
201 Lord, dismiss us with T
181 Lord God, I give Thee.
189 Lord keep us steadfast in

Ueber die Melodien

merke man sich Folgendes:

1. Choralmelodien, welche meistens bekannt und in allen Choralbüchern zu finden sind, passen auf folgende Lieder:

Nrn 4, 5, 6, 7, 8, 10, 14, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 28, 29, 31, 32, 34, 37, 43, 45, 47, 48, 49, 51, 52, 54, 56, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 66, 67, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 94, 95, 96, 97, 98, 100, 101, 102, 103, 108, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 125, 137, 139, 145, 146, 147, 149, 150, 152, 154, 176, 177, 179, 181, 182, 183, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 192, 193, 194 Dieselben Lieder können aber auch zu anderen lebhafteren Melodien gesungen werden.

2. Englische Melodien, wie sie aus unserem "Book of Whorship with Tunes" und sonstwie bekannt sein mögen, lassen sich durch die lateinischen Buchstaben "C. M." (common meter), "L. M." (long meter, "7s" (siebensilbig), "8s, 7s" (acht und siebensilbig) identifiziren.

3. Parallel-Melodien. Alle mit "C.M." bezeichneten Lieder lassen sich auch singen zu:

„Nun sich der Tag geendet hat."
„Mein Gott, das Herz ich bringe Dir."
„Ueb immer Treu und Redlichkeit."
"When I can read my title clear."
"*Come Holy* Spirit Heavenly Dove."
"*All hail* the power of Jesus' name."

6s, 4s:

„Gottes- und Menschensohn."
"My country 'tis of thee."
"My faith looks up to Thee."

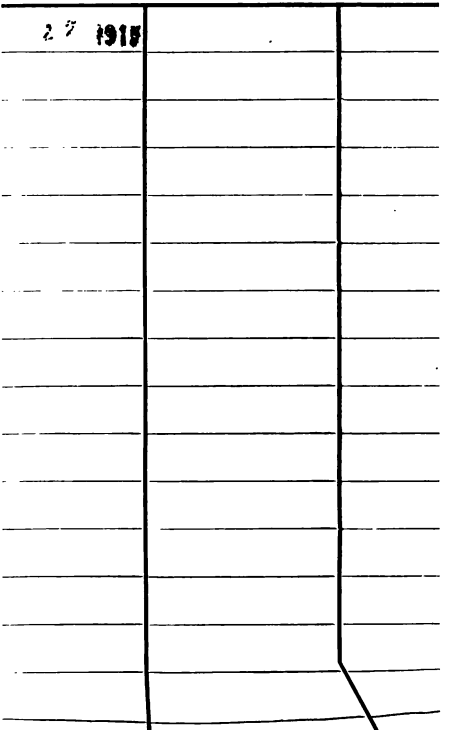
7s:

„Gott sei Dank in alle Welt."
„Himmel, Erde, Luft und Meer."
„Walte, walte nah und fern."
„Müde bin ich, geh zur Ruh."
"Jesus, Lover of my soul."

7s, 6s:

„Wie soll ich Dich empfangen."
„Befiehl du deine Wege."
„Ich wär so gern ein Engel."
„Ein Gärtner geht im Garten."
"From Greenland's icy mounta

8s, 7s:

THE NEW YORK PUBLIC LIBRAR
REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to
taken from the Building